

# GEMEINDEBRIEF

BERICHTE • BESINNLICHES • TERMINE

Nr. 137  
Dezember bis Januar 24

ALLE  
GOTTESDIENSTE  
ALLE  
VERANSTAL-  
TUNGEN

## IM BLICKPUNKT:

▶ „Schöne Sachen zum Verschenken!“

ADVENTSBASAR ZUGUNSTEN DER FRIEDENSORDEL AM 2. DEZEMBER

▶ „Nine lessons and carols“

CHRISTMAS CAROLS AM 25. DEZEMBER

▶ „Komm rüber“ - Sieben Wochen ohne Alleingänge

ZDF GOTTESDIENST AM 18. FEBRUAR

st.



katharinen

ANGEDACHT .....	SEITE 3
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 4
<b>Aus dem Kirchenvorstand</b>	
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 5 - 10
<b>Neuer Vikar</b>	
<b>Radiogottesdienst</b>	
<b>Kirchenvorstandswahl</b>	
<b>Wünschebäume</b>	
KIRCHENMUSIK .....	SEITE 11 - 13
<b>Schöne Sachen zum Verschenken</b>	
<b>Hatje plays Bach</b>	
<b>An Weihnachten runter vom Sofa</b>	
<b>25.Silvesterkonzert</b>	
<b>Adventskonzert im Klinikum</b>	
KINDER UND JUGEND .....	SEITE 14 - 15
<b>Eine Woche Spiel, Spaß und Gemeinschaft!</b>	
<b>Diese Begrüßung kann sich hören lassen</b>	
PINNWAND .....	SEITE 16 - 17
KINDER UND JUGEND .....	SEITE 18
<b>Platsch! – Der Startertag beginnt nass</b>	
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 19 - 23
<b>„Revolution of Love“</b>	
<b>Innerer Frieden - äußere Kraft</b>	
<b>Juchhu - endlich wieder</b>	
<b>„Und das ist erst der Anfang...“</b>	
<b>„...durch das Band des Friedens“</b>	
<b>Ich werfe meine Freude ...</b>	
SENIOREN .....	SEITE 24 - 25
<b>„Stern, auf den ich schaue“</b>	
<b>Mittwochs im Steinwerk</b>	
<b>„Was heißt denn hier alt?“</b>	
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 25
<b>Weltweiter Gedenktag ...</b>	
KINDERTAGESSTÄTTE .....	SEITE 26
<b>Neue Gesichter</b>	
ESG .....	SEITE 27
<b>Trotzdem Mut haben!</b>	
KIRCHENKREIS .....	SEITE 29
<b>Erklärung des „Runden Tisches ...“</b>	
<b>Kirche Kunterbunt</b>	
REGELMÄSSIGES .....	SEITE 30
<b>Veranstaltungen</b>	
FREUD UND LEID .....	SEITE 31
<b>Taufen, Trauungen, Trauerfeiern</b>	
WIR SIND FÜR SIE DA .....	SEITE 32
<b>Alle Kontaktdaten auf einen Blick</b>	

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der  
Ev-luth. Kirchengemeinde  
St. Katharinen Osnabrück

### REDAKTION

Andrea Kruckemeyer V.i.S.d.P.  
Michael Kirchhoff  
Hans-Ulrich Schwarznecker

### TITELBILD

Plätzchenteller  
A. Kruckemeyer

### LAYOUTKONZEPT

Max Ciolek AGD  
kulturhochdrei.de

### DRUCK

Levien-Druck GmbH  
Osnabrück

### AUFLAGE

5.000 Exemplare

### REDAKTIONSSCHLUSS

für Ausgabe Nr. 138  
1. Februar 2024  
Ausgabe 138 erscheint Ende Februar

### ANFRAGEN UND BEITRÄGE

bitte an das  
Gemeindebüro St. Katharinen  
An der Katharinenkirche 8  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 30  
info@katharinen.net

Bildnachweis: Fotos ohne Bezeichnung  
sind von privat.



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Macht hoch die Tür!“

Das ist das erste Lied im Evangelischen Gesangbuch, das Tor zu den Liedern des Gesangbuchs, der Türöffner zum Advent. Dieses Lied – es besingt eine Sehnsucht im Advent. Es möge sich etwas öffnen!

Unsre Herzen, unsere Häuser, unser Land! Türen, bisher verschlossen, öffnen sich und geben den Blick frei auf etwas Wunderschönes, auf Heil und Leben - mitten im Unheil dieser Welt.

Türen öffnen sich. Die Kinder spielen das im Advent nach. Tag für Tag öffnen sie ein Türchen am Adventskalender. So üben sie das Warten ein. Advent - eine Wartezeit, Advent - Einüben in Erwartung.

„Er ist gerecht, ein Helfer wert;  
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt.  
Sein Königskron ist Heiligkeit.  
Sein Zepter ist Barmherzigkeit.“

Der König, dem hier Tor und Tür geöffnet werden, ist ein Anti-König. Mit den Herrschern dieser Welt hat er wenig gemein. Er ist gerecht.

Und er ist ein Helfer, ein Heiland. Er will, dass die Menschen Hilfe erfahren, die sie brauchen. Und dass der Mensch dem Menschen ein Helfer ist, dass kein Mensch sich allein und hilflos im Dunkel der Welt herumschlagen muss.

Normalerweise fahren Könige in prächtigen Kutschen. Dieser hier fährt in einem Gefährt, das Sanftmütigkeit heißt. Er steht für Gewaltlosigkeit. Für das Schweigen der Waffen. „All unsere Not zum End' er bringt.“

„Komm, o mein Heiland Jesu Christ.  
Meins Herzens Tür dir offen ist.  
Ach zieh mit deiner Gnade ein;  
Dein Freundlichkeit auch uns erschein.  
Dein Heilger Geist uns führ und leit  
den Weg zur ewgen Seligkeit.“

Jetzt redet Georg Weissel, der Schulrektor und Pfarrer, der das Lied gedichtet hat, in

der ersten Person. Und jetzt geht's auch um die eigene Person: O Komm mein Heiland Jesu Christ! Ganz eng ist jetzt der Blickwinkel. Es geht um mein Herz, es geht um ein Du. Die Sprachform wechselt zur Bitte, zum Gebet.

In dieses Gebet lässt sich gut einsteigen. Es trägt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit!

**Ihre Andrea Kruckemeyer**



Foto: O. Pracht

## Bericht aus dem Kirchenvorstand



Klezmer-Musik wird am 16. Januar bei uns gastieren und die Kirche füllen.

Live aus St.Katharinen wird nun nach dem Radiogottesdienst im September im Februar der ZDF- Gottesdienst zur Eröffnung der „Fastenaktion 7 Woche ohne“ mit Landesbischof Ralf Meister und mit Pastorin Andrea Kruckemeyer und dem Bachchor zu sehen sein.

Suchende nach neuen und Liebhaber von anderer Gottesdienstformen und überhaupt nach einer eigenen Spiritualität, können sich bei der Thomasmesse wiederfinden, die im Februar stattfindet.

Unvergessen werden für Eltern, Geschwister und Großeltern jene Kinder bleiben, die sie durch Krankheit oder Unfall verloren haben. Am weltweiten Gedenktag für verstorbene Kinder feiern wir eine Andacht zusammen mit der Gruppe verwaister Eltern, die in unserer Gemeinde ein Zuhause gefunden hat.

Beschmiert wurden mit Graffiti zum wiederholten Mal unsere Sandsteinwände am Steinwerk und die Mauern an der Kirche. Das ist nicht nur ärgerlich, sondern auch teuer. Die Beseitigung kostet der Kirchengemeinde jedes Mal fast 1.000 Euro.

Gefunden und sich bereit erklärt haben sich unsere neu zu wählenden Kirchenvorsteher:innen. Einen großen Dank an alle, die sich für die Aufgaben in der Kirchenvorstandsarbeit zur Verfügung stellen und Ihnen, liebe Leser:innen, am 10. März die Möglichkeit zur Wahl geben.

Verbunden mit dem Wunsch, dass Sie Ihren Platz in unserer Gemeinde finden, grüße ich Sie sehr herzlich. Seien und bleiben Sie behütet!

Ihr

**Otto Weymann,  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes**

In diesen gesellschaftlich-politisch schwierigen Zeiten möchten wir als Gemeinde verlässlich, ansprechbar und entwicklungsfähig sein, um Menschen Raum zur Begegnung zu geben und sie Orientierung finden zu lassen. Ob musikalische, altersspezifische, seelsorgerliche oder spirituelle Angebote der Gemeinde – sicher finden auch Sie hier Ihren Platz.

Wärme wird auch in diesem Winter ein Thema sein. Insbesondere auch deshalb, weil unsere Kirchenheizung nach nunmehr fast 40 Jahren nicht mehr zuverlässig arbeitet. Da sie nicht mehr reparabel ist, benötigen wir eine neue Heizung. Die Kosten werden sich auf 100.000 Euro belaufen. Ein Großteil der Kosten übernimmt der Kirchenkreis. Einen nicht zu geringen Teil von 30.000 Euro muss die Gemeinde selbst tragen. Helfen Sie uns dabei gerne durch Ihre Spende.

1000 Euro haben wir als Gemeinde aus unseren diakonischen Mitteln - z.B. auch durch die Kollekten am Ausgang nach einem Gottesdienst - dem Betreuungsverein der Diakonie zur Verfügung gestellt. Durch den Betreuungsverein werden Menschen organisatorisch unterstützt, die auf Grund ihrer nachlassenden Gesundheit ihren Alltagsgeschäften nicht mehr gut allein nachgehen können.

Feiern konnten wir im Oktober das 25 jährige Jubiläum der Herbstzeitlosen, der Seniorengruppe mit viel Schwung und Bewegung, die Diakonin Lisa Neumann mit immer neuen Ideen leitet. Gratulation und einen großen Dank für diese Arbeit.

Musikalisch wird es auch wieder in die Advents- und Weihnachtszeit gehen u.a. durch die Konzerte von Kirchenkantor Arne Hatje und dem Bachchor, auf die wir uns freuen dürfen. Giora Feidman Klarinettist und Instrumentalsolist der



## Lukas Binger

### VIKAR IN ST. KATHARINEN

Liebe Kirchengemeinde!

Ich heiße Lukas Binger, bin 28 Jahre alt und seit November in der Gemeinde St. Katharinen unterwegs, wo ich in den nächsten zwei Jahren als Vikar den praktischen Teil meiner Ausbildung zum Pfarrer machen werde. Begleitet werde ich dabei von meiner Mentorin Pastorin Andrea Kruckemeyer. Während ich in den vergangenen Wochen im Predigerseminar Loccum in meine Ausbildung einsteigen konnte, habe ich mich schon sehr auf meine ersten Schritte in der Gemeinde gefreut.

Aufgewachsen bin ich in Bergheim bei Köln. Schon früh war ich vom Pfarrberuf fasziniert. Es begeistert mich, gemeinsam mit Menschen unterwegs zu sein, gemeinsam nach Gott zu suchen, um Fragen zu ringen sowie miteinander und vonein-

ander zu lernen. Dabei träume ich von einer Gemeinschaft, die für jede\*n offen ist, ansprechend für viele und sich auch traut, neben Altbewährtem neue Pfade in den Blick zu nehmen.

Meine Faszination führte mich zum Studium der Theologie in die Städte Bonn und Münster – und von dort nun zu Ihnen nach Osnabrück, eine für mich noch unbekannte Stadt. Damit verbunden ist ein Aufbruch ins Ungewisse, eine Spannung sowie eine große Neugierde. Vor allem aber spüre ich dabei eines ganz deutlich: Die Vorfreude, Sie kennenzulernen und mit und von Ihnen in den nächsten zwei Jahren lernen zu dürfen.

Bis dahin gre ich Sie herzlich

**Lukas Binger**



## „Was dem Frieden gut tut“

### RADIOGOTTESDIENST

Am 3. September war der NDR bei uns in Katharinen und übertrug auf NDR Info und WDR 5 im Jubiläumsjahr „375 Jahre Westfälischer Frieden“ einen Radiogottesdienst.

Etwa 270.000 Menschen hrten unseren Gottesdienst im Radio. Die Reaktionen am Hrertelefon haben uns sehr gefreut und deshalb möchten wir einige mit Ihnen teilen.

Hrertelefon und weitere Rückmeldungen  
 - „Liebe Frau K., ich habe das Bedürfnis, meiner großen Freude Ausdruck zu geben, die mein Mann und ich gestern in Katharinen empfunden haben, eine tiefe Freude über ein großes „Werk“, das Ihnen gemeinsam mit Arne Hatje und dem Bach-Chor gelungen ist. Die Berührung darüber hat uns noch weitergetragen. Wir danken Ihnen von Herzen“ (Osnabrück)  
 - „Alles war wunderschön – die Texte, die Musik, einfach wunderbar.“ (Hamburg)  
 - „Der Gottesdienst hat mich tief berührt“ (Rostock)  
 - „Ich bin so froh, dass ich eingeschaltet habe. Mit Freude und Andacht bin ich



dem GODI gefolgt. Ich habe alle Lieder mitgesungen.“ – Der GODI war eine große Bereicherung für mich.“

- „Der Bach-Chor war großartig!“  
 - „Herzliche Gre aus der Provence. Es war toll.“  
 - „Der Gottesdienst war so tröstlich. Danke.“ (Detmold)  
 - „Die Stimmen im GODI, die Ausstrahlung, die Musik – alles war top!“ (Hannover)

- Der Gottesdienst heute morgen war besonders schön. Die Predigt und die Musik einfach toll! Gewünscht hätte ich mir, dass Münster öfter erwähnt worden wäre (Münster)  
 - „Danke, danke, danke!“ (Lüneburg)  
 - „Der Gottesdienst hat mich total ergriffen. Er tat mir sehr gut“  
 - „Danke für die tolle Predigt!“ (Hamburg)  
 - „Vielen Dank für den GODI und die Musik.“ (Schleswig Holstein)

- „Das Team hat das toll gemacht. Ich bin schwer krank und der GODI hat mir Kraft gegeben.“ (Hamburg)
- „Der Godi war so schön. Und es war so feierlich.“ (Bonn)
- „Die Predigt war sehr gut. Ich habe meinen inneren Frieden auch durch das Wort Gottes gefunden.“
- „Wie kann der Friede denn in mir anfangen, wenn ich nur Unruhe spüre? Sind das nicht nur schöne Worte? Und wie kann es gelingen, auf den anderen zuzugehen?“
- „Ein sehr schöner Gottesdienst. Hoffentlich hört der Krieg in der Ukraine bald auf.“ (Hagen)
- „Ich hörte gestern die Übertragung Ihres Gottesdienstes aus der Katharinenkirche

und danke Ihnen herzlich für die Ausgestaltung und die Ermutigungen.“

- „Danke für den wunderbaren Gottesdienst. Ich bin nicht gesund und habe mich danach besser gefühlt.“ (Hamburg)
- „Die Lieder von Rutter und besonders das Lied vor der Predigt ohne Text haben mein Herz berührt.“

Wenn Sie den Gottesdienst noch einmal anhören möchten, dann können Sie das gerne tun. Sie finden ihn im Internet. Rufen Sie Radiokirche.de auf und geben Sie dann in der Lupe die Worte: Evangelischer Gottesdienst aus der Katharinenkirche in Osnabrück ein.

**Andrea Kruckemeyer**



## Du hast die Wahl

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, denn die Kirchenvorstandswahlen 2024 stehen bevor. Und du, als Mitglied unserer St. Katharinenkirche hast die Möglichkeit, deine Stimme abzugeben, um so die Vertreter:innen für die kommende Amtsperiode zu wählen. Stichtag für die Wahl ist der 10. März 2024.

Warum du wählen solltest? Weil du so mitentscheidest wie unser kirchliches Gemeindeleben hier in St. Katharinen zukünftig gestaltet werden soll. Und das Beste: wählen dürfen alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit

wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.

Wenn du am 10. März 2024 keine Zeit haben solltest wählen zu gehen, ist das gar kein Problem. Denn die Kirchenvorstandswahl 2024 bietet erstmals neben der Briefwahl auch die Möglichkeit, online an der Wahl teilzunehmen. Die Onlinewahl findet von Anfang Februar bis zum 3. März 2024 statt. Alle Unterlagen für Brief- und Onlinewahl werden zentral von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers versandt und werden in ein paar Wochen bei dir im Briefkasten liegen.

Du hast keine Ahnung, wer die Kandidat:innen sind? Auch dafür gibt es Material: schau doch mal auf Seite ... dieses Gemeindebriefes, denn dort stellen sich die Kandidat:innen vor. Ansonsten schau in den kommenden Tagen einmal auf unserer Website (katharinen.net) vorbei. Oder wirf einen Blick auf unsere guten, alten Schaukästen an der Kirche oder beim Steinwerk.

Deine Stimme zählt!

**Jan Edelstein**

## DIE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN



### **Dr. Jobst-Wilken Carl**

Katharinenstr.91, 77 Jahre alt, Zahnarzt i.R.

Ich bin jetzt fast 6 Jahre Mitglied im Kirchenvorstand. Meine Tätigkeitsschwerpunkte waren: der Bau- und der Finanzausschuss.

Zahlreiche Maßnahmen, darunter der Orgelneubau, konnten umgesetzt werden. Zu tun gibt es nach wie vor. Ich habe mich entschlossen, noch für weitere 3 Jahre zu kandidieren, um dann einem/einer Nachfolger/in meine Arbeit übergeben zu können.

Mein Name ist **Markus Gehrs**, ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Söhne im Alter von 12 und 14 Jahren. Beruflich bin ich im Controlling einer großen Hausarztpraxis in Osnabrück tätig.

Mit großer Freude möchte ich mich bei Ihnen erneut für den Kirchenvorstand bewerben. In meiner ersten Amtsperiode durfte ich bereits wertvolle Erfahrungen sammeln und habe dabei festgestellt, wie viel Spaß es mir bereit, gemeinsam mit der Gemeinde etwas zu gestalten.

Während meiner bisherigen Zeit im Kirchenvorstand habe ich nicht nur die Möglichkeit gehabt, meine Fähigkeiten und Kenntnisse einzubringen, sondern habe auch viele neue tolle Menschen kennengelernt. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit ihnen haben mein Engagement für die Gemeinde weiter gestärkt. Ich freue mich darauf, weiterhin mit Ihnen daran zu arbeiten, unsere Kirche zu einem Ort der Begegnung, des Glaubens und der Gemeinschaft zu machen.



**Dr. Katrin Häsler**, Quellwiese 90, Geschäftsführerin, verheiratet

Seit 1992 lebe ich im Stadtteil Wüste mit einer 4-jährigen Unterbrechung, als ich mit meinem Mann unsere Familie in Essen an der Ruhr gründete. Damals studierte und promovierte ich an der Universität Osnabrück am Fachbereich Biologie/Chemie. Im Sommer haben mein Mann und ich in der Katharinenkirche unsere Silberhochzeit feiern dürfen. Unsere zwei Töchter studieren außerhalb von Osnabrück, unser Sohn Simon ist in der Jugendarbeit der Katharinen- und der Südstadtgemeinde aktiv.

Gerne möchte ich nun die Arbeit der Katharinenkirche aktiv als Kirchenvorsteherin unterstützen. Erfahrung in der Gremienarbeit unserer Kirche konnte ich bereits in meiner langjährigen Tätigkeit als Mitglied des Kirchenvorstandes der Bonnusgemeinde sammeln. Darüber hinaus bin ich seit mehr als 10 Jahren im Kirchenkreisvorstand und damit in der Synode des Kirchenkreises Osnabrück aktiv.

Gemeinsam mit meinem Mann führe ich unser überregional tätiges Architekturbüro. Meine Erfahrung und Expertise möchte ich gerne in die Gemeindegarbeit einbringen.



Herzliche Grüße Katrin Häsler

**Horst Rapske**, 73 Jahre alt, verheiratet, Vater von vier erwachsenen Söhnen, Großvater von fünf Enkelkindern.

Vor Eintritt in den Ruhestand war ich als Geschäftsführer in einem Unternehmen der Energiewirtschaft tätig.

Nach meinem Umzug nach Osnabrück wurde St. Katharinen meine neue Kirchengemeinde.

Seitdem nehmen meine Frau und ich regelmäßig sehr gerne an den Gottesdiensten teil und freuen uns immer wieder über das gute Miteinander im Gemeindeleben.

Eine gute Aufnahme fand ich auch im Männerkreis, der sich einmal monatlich zu Gesprächen trifft.

Da mir die St. Katharinen Kirchengemeinde sehr am Herzen liegt und ich auch in anderen Kirchengemeinden Aufgaben im Kirchenvorstand übernommen hatte, möchte ich mit meiner Kandidatur nun meine Bereitschaft zum Ausdruck bringen, auch in St. Katharinen bei den vielfältigen Ausgaben eines Kirchenvorstandes mitzuwirken.





**Sigrun Ratzmann**, 59 Jahre, selbstständig als Coach, Mediatorin und Trauerbegleiterin

Ich stamme gebürtig aus Münster, lebe aber nun schon seit über 30 Jahren zusammen mit meinem Mann in meiner Wahlheimat Osnabrück.

Als Diplom-Betriebswirtin habe ich ca. 25 Jahre in verschiedenen Industrieunternehmen als Personalentwicklerin und Personalleiterin gearbeitet. 2017 habe ich mich nach diversen Fortbildungen selbstständig gemacht als Coach und Mediatorin, später ist noch der Schwerpunkt Trauer-

begleitung dazu gekommen. Seit einigen Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich als Notfallseelsorgerin im Sprengel Osnabrück sowie seit diesem Jahr auch im Trauerland in Belm.

Seit 2016 bin ich im Thomas-Messe-Team der Katharinen-Gemeinde engagiert. Diese besondere Gottesdienst-Form zu gestalten und zu begleiten, bereitet mir viel Freude. So möchte ich auch als Mitglied im Kirchenvorstand u.a. dazu beitragen, unterschiedliche Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und Gemeinschaft spürbar werden zu lassen.



**Justus Rolfes**, 32 Jahre, staatlich anerkannter Sozialarbeiter

Als gebürtiger Osnabrücker ist die St. Katharinenkirche für mich mehr als ein Ort des Glaubens. Der imposante Kirchturm nahe dem lebendigen Szeneviertel Redlingerstraße symbolisiert für mich einen Ruhepol in der Hektik des städtischen Lebens. Hier finde ich die Möglichkeit, innezuhalten und Ruhe zu erfahren. Was St. Katharinen für mich jedoch besonders auszeichnet, ist der starke Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde.

Die Weiterentwicklung dieser lebendigen Gemeinschaft, insbesondere mit einem Fokus auf die jüngere Generation, liegt mir sehr am Herzen. Als Mitglied des Kirchenvorstandes möchte ich mich dafür einsetzen, dass St. Katharinen ein lebendiges Zentrum für Begegnungen, Austausch und Zusammenhalt bleibt. Mein Interesse gilt es, junge Menschen anzusprechen und einen alltäglichen Glauben zu fördern



**Julia Standop-Kunzelmann**  
Psychologin und Psychotherapeutin, 3 Kinder (4, 6 und 8 Jahre), 44 Jahre

Hallo, mein Name ist Julia Standop-Kunzelmann. Ich mag Meer und Wind, Schweden und Weite. Und Singen.

Als Jugendliche und junge Erwachsene habe ich über glückliche Zufälle viele schöne Seiten von Kirchens kennengelernt: Viel Musik und Spaß, Echtes und Tiefes, Interesse, Wohlwollen, Freundlichkeit, Zutrauen in mich und das Leben. Dabei ging es viel um Erlebnispädagogik, (gesellschafts-)politisches Denken und was Gott mit alledem zu tun haben und Glaube im „echten Leben“ bedeuten könnte. Ich bin zunehmend in die ehrenamtliche Mitarbeit eingestiegen und erlebte das als ech-

te Bereicherung auf ganz vielen Ebenen. Und dass ich diese Erfahrungen über so verschiedene Lebenssituationen machen konnte, empfinde ich auch im Nachhinein als großen Schatz.

Vor 3 Jahren sind wir als Familie aus Köln (wieder) nach Osnabrück gezogen und seit einiger Zeit versuchen wir, uns in der Katharinenkirche einzubringen. Mein Mann arbeitet bspw. im KindergottesdienstTeam, ich bastle an „Kirche Kunterbunt“ mit (Start im Frühjahr 2024). Ich hätte große Lust, mit möglichst vielen daran mitzuarbeiten, dass die Katharinenkirche immer noch mehr ein Ort wird, wo erlebbar wird, was ich als so gut erfahren habe – für Kinder und für Jugendliche. Und für Leute zwischen 20 und 60. Und darüberhinaus.





**Stephan Wilinski**, 54 Jahre, verheiratet, kaufm. Geschäftsführer Diakonie Osnabrück

Im Sommer 2019 sind meine Frau und ich von Herrnhut in Sachsen nach Osnabrück gezogen. Wir haben vier gemeinsame Kinder im Alter von 23 bis 32 Jahren und zwei Enkelkinder.

Ursprünglich stamme ich aus Berlin. Osnabrück ist somit mein dritter Lebensort, an dem wir uns sehr wohl fühlen. Dazu trägt meine berufliche Einbindung in die Diakonie Osnabrück und die kirchlichen und diakonischen Netzwerke als kaufm. Geschäftsführer genauso bei, wie unsere Mitgliedschaft zur St. Katharinen-Kirchen-

gemeinde. In St. Katharinen fühlen wir uns von Anfang an willkommen.

Mir ist ein vielfältiges, familienfreundliches, diakonisches und lebendiges Gemeindeleben, in dem möglichst viele eine Aufgabe haben, wichtig. Dabei steht der Gottesdienst als zentraler Ort der Verkündigung und der Gemeinschaft im Mittelpunkt. Dieses, in einer sich rasant verändernden Welt, immer wieder neu zu gestalten ist eine wesentliche Herausforderung.

Gerne möchte ich meine vielfältigen Gemeinde-, Finanz-, und Bauerfahrungen und Kompetenzen in den Dienst unserer Gemeinde stellen.

## „Wunschebäume – zu Weihnachten eine Freude machen“

### ST. KATHARINEN BETEILIGT SICH WIEDER AN EINER AKTION DER DIAKONIE OSNABRÜCK

Wie bereits in den letzten Jahren werden auch in diesem Jahr wieder in mehreren Kirchengemeinden Osnabrücks in der Adventszeit Wunschebäume stehen. Sie sind mit Weihnachtswünschen von Menschen aus den zur Gemeinde gehörenden Alten- und Pflegeheimen der Diakonie Osnabrück geschmückt. Mitglieder der Kirchengemeinden und alle Interessierten sind dazu eingeladen, Bewohnerinnen und Bewohnern mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk eine Freude zu bereiten. Mit dieser Aktion soll die gute Verbindung, die zwischen Kirchengemeinde, Stadtteil und Seniorenheimen gewachsen ist, besonders zum Ausdruck kommen.

Auch in der Katharinenkirche steht wieder ein Wunschebaum: er hängt voller Wunschkarten von Bewohner\*innen der stationären Pflege im Bischof-Lilje-Altenzentrum und von Bewohner\*innen des Betreuten Wohnens am Bischof-Lilje Altenzentrum. Die Wunschkarten sind von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gestaltet worden. Jede Karte ist ein ganz besonderes Einzelstück – wie auch jeder Wunsch, der auf der Karte steht.

Und so können Sie mitmachen: vom 1. bis zum 3. Advent, d.h. vom 3. bis 17. Dezember bzw. solange der Vorrat reicht, können Sie eine Wunschkarte abnehmen. Anschließend besorgen Sie das Geschenk und verpacken es weihnachtlich. Zum Schluss geben Sie das Geschenk mit dem Namen des Empfängers direkt in einer der Einrichtungen ab. In einem schönen weihnachtlichen Rahmen werden die Präsente von den Mitarbeiter\*innen der Einrichtungen dann überreicht. Alle Informationen zur Abgabe der Geschenke finden Sie auf den Wunschkarten.

Bitte beachten Sie die Zeiten, zu denen Sie die Wünsche(karten) abholen können. Die Katharinenkirche ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags bis freitags, von 13 bis 17 Uhr, samstags von 10.30 bis 16.30 Uhr und sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr. Auch vor und nach den Gottesdiensten können Wünsche-Karten mit-

genommen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne auch an: Susanna Waller, Freiwilligenmanagerin Diakonie Osnabrück, Telefon 0541 6926-710 bzw. per Mail: [susanna.waller@dgep-os.de](mailto:susanna.waller@dgep-os.de)

**Susanna Waller und Lisa Neumann**





## Endlich herrscht bei uns Frieden

Früher hatten mein Mann und ich ständig Streit: Sollten wir Essen kaufen oder Saatgut? Sollen die Kinder zur Schule gehen oder aufs Feld? Immer ging es ums Geld, weil wir so wenig davon hatten. Um mit drei Kindern über die Runden zu kommen, haben wir auf den Feldern anderer Leute gearbeitet. Mehr schlecht als recht hat sich mein Mann nebenher um unseren eigenen Acker gekümmert. Aber das brachte nicht viel, er war ja kaum dort. Dank des Projektes haben wir diesen Teufelskreis durchbrochen: Wir kennen jetzt viele verschiedene Anbaumethoden. Und mein Mann und ich sind heute gemeinsam für die Landwirtschaft und die Haushaltsplanung zuständig. Dank der Spar- und Kreditgruppe konnten wir Saatgut kaufen und unseren Hof erweitern. Dort wachsen jetzt Maniokbüsche, Obst, Gemüse und Kaffee. Von dem Ertrag konnten wir sogar Vieh kaufen: eine Kuh, drei Ziegen und 22

Hühner. Neulich hat die Kuh drei Kälber geworfen, so bauen wir uns nach und nach etwas auf. Schulgeld ist nun kein Problem mehr für uns – und vor Kurzem haben wir ein zusätzliches Feld gepachtet, um noch mehr Mais anbauen zu können. Endlich herrscht bei uns Frieden. Streit wegen Geld hatten mein Mann und ich schon lange nicht mehr.

*Pauline Maiyo, 47 Jahre alt, nimmt an einem Projekt des Anglican Development Services, des Entwicklungsdienstes der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS, teil. ADS ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.*

**Wandel säen**

**65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024**

**Helfen Sie helfen.**

### Gabekonto unserer Gemeinde

IBAN: DE75 265 50105 0000 0145 55

BIC: NOLADE22XXX

Sparkasse Osnabrück

Empfänger: Ev.-luth. Kirchenamt – St. Katharinen

Verwendungszweck: Brot für die Welt



Sie können auch online spenden:

[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

## Schöne Sachen zum Verschenken oder Sich-schenken-lassen

ADVENTS- UND WEIHNACHTSBASAR ZUGUNSTEN DER FRIEDENSORGEL AM 2.DEZEMBER

Der letzte Reminder für unseren Orgel-Basar!

Am Samstag, den 2. Dezember in der Zeit von 15-18 Uhr im Steinwerk/Gemeinde-saal.

Auch am Sonntag, den 3. Dezember werden nach dem Gottesdienst noch einige schöne Dinge angeboten!

Weihnachten ist nicht mehr weit- und auch schon in der Adventszeit freuen sich Menschen über ein kleines Geschenk. Aber was für Kleinigkeiten könnten das sein? Und wo gibt es sie noch, die schönen, liebevoll gefertigten Sachen, die eine kleine, aber wertige Aufmerksamkeit bedeuten? Unser Advents-Basar ist so ein Ort, an dem Sie diese Kleinigkeiten finden und sich außerdem noch eine kleine Auszeit bei Kaffee und Kuchen gönnen können! Ein stimmungsvoll geschmückter Saal erwartet Sie - herzliche Einladung!

Arne Hatje



## Hatje plays Bach!

BACHS GESAMTES ORGELWERK AUF UNSERER NEUEN METZLER-ORGEL



Schon vor etwa 20 Jahren hat es in St.Katharinen eine Aufführung des gesamten Bach- Orgelwerkes gegeben. Damals natürlich noch auf der Ott-Orgel. Dabei waren die insgesamt etwa 18 Stunden Orgelmusik auf der Ott-Orgel nicht nur in spielerisch - konstitutioneller Weise, bedingt durch die schlechte, schwergängige Traktur, sondern auch in der Wahl der eingeschränkten Klangfarben eine Herausforderung. Nun ist das Bachwerk immer und in jeder Konstellation eine Herausforderung an den Spieler; dieses Mal liegen die Anforderungen an anderer Stelle: die hervorragende Metzler-Orgel verlangt ganz neue Disziplin in der Spieltechnik und die klanglichen Möglichkeiten der neuen Orgel sind bei weitem bessere als je zuvor. Darum ist es an der Zeit, sich dem Orgelwerk Bachs noch einmal zu widmen. In den kommenden eineinhalb Jahren wird etwa alle 4-6 Wochen (außer während des Osnabrücker Orgelsommers) ein Konzert

gespielt, meist sonntags am Abend (Winterzeit 18 Uhr, Sommerzeit 20 Uhr). Der Eintritt ist frei, das heißt, dem Publikum ist es bewusst freigestellt, wie es seinen individuellen Beitrag zu dieser Kulturveranstaltung leisten möchte oder kann. Der nach dem Konzert zusammengekommene Betrag, sowie weitere, ggf steuerlich absetzbare Spenden kommen ohne Abzüge der noch ausstehenden, notwendigen Fertigstellung der Orgel zugute.

Das Eröffnungskonzert findet statt am 1.Adventssonntag um 18 Uhr, an Silvester wird das traditionelle Orgelkonzert zum Jahresschluss kurzerhand zum zweiten Bachkonzert (hier 20 Uhr!) umgewandelt. Alle weiteren Termine werden sukzessive veröffentlicht.

Herzliche Einladung!

Lassen Sie sich diesen Bach-Marathon nicht entgehen!

Arne Hatje

## An Weihnachten mal runter vom Sofa: endlich wieder Christmascarols in St.Katharinen

DIE BELIEBTEN „NINE LESSONS AND CAROLS“, ERSTMALIG MIT DER NEUEN ORGEL!

Die englische Weihnachtsliedertradition ist weltweit ein Schlager, der die Konzerthäuser und Kirchen füllt. Die besondere Form der Kombination von Liedern, Lesungen und inhaltlich passenden Chorstücken und die Einbettung des Ganzen in eine liturgische Abfolge macht aus einer nur konzertanten Reihung von Chorstücken einen feierlichen Weihnachtsgottesdienst mit quasi Konzertcharakter. Diese Abfolge ist in der anglikanischen Kirche als „nine lessons and carols“ bekannt und wird beispielsweise im Kings College (Übertragung auch im Netz: suchen Sie nach „choral evensong/nine lessons auf bbc4) bis heute so gefeiert. Für unsere eigenen „nine lessons“ mussten wir den Ablauf etwas anpassen, da wir auch deutschsprachige Lieder in den Ablauf aufnehmen wollten. Nach Adaption an unsere örtlichen Gegebenheiten feiern wir seit 2009 unsere eigenen „nine lessons“, die englische Chormusik, deutsche und englische geistliche Weihnachtslieder mit den vorgegebenen Lesungen in deutscher Sprache kombinieren.



Gönnen Sie sich eine schöne gute Stunde mit dem Bach-Chor in der weihnachtlichen Katharinenkirche, singen Sie mit uns oder hören Sie zu, kommen Sie allein oder mit Ihrer Familie oder Gästen! Sie sind herzlich eingeladen: 1.Weihnachtstag, Beginn 18 Uhr, der Eintritt zu den „nine lessons“ ist

wie immer frei. Die Kollekten am Ausgang und die ggf eingehenden Spenden finden Verwendung zugunsten der notwendigen Fertigstellung der neuen Orgel, besonders das sogenannte Schwellwerk wird noch dringend benötigt.

**Arne Hatje**

## Jubiläum: 25.Silvesterkonzert in St.Katharinen

ZUR FEIER DES JUBILÄUMS: JOHANN SEBASTIAN BACH PUR

Erstes SilvesterOrgelkonzert auf der neuen Friedensorgel! In der Vergangenheit wurde als Präsentation des Status quo der Orgel immer zu Beginn des Konzertabends über den „aktuellen Gesundheitszustand“ der Ott-Orgel informiert. Das ist nun nicht mehr notwendig, verfügen wir mit unserer neuen Metzler-Orgel doch jetzt über ein klangschönes und funktionsfähiges, verlässliches Instrument. In den kommenden Jahren wird es nun die Aufgabe sein, unsere Freude und Dankbarkeit über die neue Orgel mit Ihnen als treues Publikum der Kirchenmusik an St.Katharinen zu teilen, aber auch die Gelegenheit zu nutzen, regelmäßig daran zu erinnern, dass unsere Orgel noch nicht fertig ist und noch wichtige Elemente zur Vollständigkeit fehlen.

Aber wir haben auch zu feiern: Zuerst das Leben an sich! Silvester ist ein guter Zeitpunkt, um Revue passieren zu lassen, was uns an guten und nicht so guten Dingen begegnet ist. Da ist das Orgelkonzert vielleicht ein gutes Mittel, um seinen Gedanken freien Lauf zu lassen. Im Anschluss an das Konzert bedankt sich die Kirchenmusik an St.Katharinen schon traditionell bei Ihnen mit einem Glas Saft oder Sekt für Ihre Zugewandtheit und Treue. So ist es nicht nur ein „normaler“ Konzertabend. Es ist ein Treffpunkt, an dem nach der Musik auch immer Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch ist. Und eine Möglichkeit, kleine Einnahmen und gegebenenfalls größere Spenden für die Orgel zu generieren und das Gespräch über die Musik und speziell unsere Orgel in der Gemeinde und

in der Stadt im Fluss zu halten.

Schon zum 25. Mal gibt es dieses Jahr das SilvesterKonzert aus der Hand des Katharinenkantors Arne Hatje. Leider zweimal hintereinander musste es wegen Corona bzw. Krankheit ausfallen. Letztes Jahr war es wegen des Abbaus der alten Orgel „nur“ ein Klavierabend. Da am 1.Advent das Bach-Orgelwerk (Hatje plays Bach) startet, bietet es sich geradezu an, auch das Silvesterkonzert dem Großmeister der Orgelmusik zu widmen.

Herzliches Willkommen oder Wiedersehen am 31.Dezember zum Orgelkonzert um 20 Uhr! Zu diesem Konzert ist der Eintritt frei, über Spenden für das Orgelprojekt freuen wir uns sehr!

**Arne Hatje**

## Adventskonzert im Klinikum

### VON DER KATHARINENKIRCHE ZUM MARKTPLATZ ZUM KLINIKUM – CHORFLAKES' GESANG

Nach dem Singen bei einer Silberhochzeit in der Wüste, beim Grillfest des Chores sowie im Gottesdienst einer (grünen) Hochzeit in der Katharinenkirche treibt es die Chorflakes nun wieder in die breite Öffentlichkeit. Das Singen für und mit Chormitgliedern ist emotional etwas Besonderes – ohne Frage. Aber wer steht ohne Gänsehaut auf einem vollen Marktplatz und ist Teil des Friedenssingens? Choreigene Proben, Sonderproben der Stadt sowie individuelle Beschäftigung mit dem Liederbuch trieben viele passionierte Sängerinnen und Sänger am 25. Oktober in die Stadt, um mit der Kraft der Stimmen den Frieden in die Welt zu senden. Der beeindruckende Klangteppich wird den Chormitgliedern noch lange im Ohr bleiben.

Nun plant der Chor sein nächstes eigenes Konzert: Am 3. Dezember werden PatientInnen, BesucherInnen und die interessierte Öffentlichkeit im Klinikum am Finkenhügel mit Gesang erfreut. Ab 14 Uhr werden die Chorflakes im Eingangsfoyer zu hören sein. Wie immer bei den Konzerten des Chores ist auch das Mitsingen erbeten. Die präsentierten Advents- und Weihnachtslieder kommen aus aller Welt und werden so manche Überraschung beinhalten.

Der Vorstand ist zudem mit der Gemeinde im Kontakt, um noch eine Gottesdienstbeteiligung in den nächsten Monaten zu koordinieren. Regelmäßige GottesdienstbesucherInnen werden also in der Katharinenkirche höchstwahrscheinlich auch nochmal den Gesang des Chores erklingen hören.

Im Steinwerk wird wöchentlich, dienstags um 20:15 Uhr, geprobt. Fragen Sie bei Interesse einfach den nächstmöglichen Termin zur Probenteilnahme an.

Weitere Infos, Termindetails und Kontaktmöglichkeiten gibt es auch auf der Homepage [www.chorflakes.de](http://www.chorflakes.de).

**Lena Armbrust**



Der Chor bei der Hochzeit einer Chorflacke und ihrem Mann in der Katharinenkirche.

Foto: [www.vickyundalex.de](http://www.vickyundalex.de)

## Offene Kirche zwischen den Jahren

### JAHRESWECHSEL IN KATHARINEN

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, unsere Kirche „zwischen den Jahren“, d.h. vom 27.-30. Dezember in der Zeit von 15-18 Uhr zu besuchen. Bei Kerzenschein und Musik können Sie Ruhe finden und die Zeit der Stille genießen. Und auch in diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit,

bei Kaffee, Tee und Gebäck unter der Orgelempore zusammen zu sitzen und Gedanken auszutauschen. Um 18 Uhr beenden wir die weihnachtlichen Nachmittage mit einer Andacht.

Am 31. Dezember feiern wir um 18 Uhr

den Gottesdienst zum Jahreswechsel. Um 20 Uhr beginnt dann das Orgelkonzert zum Jahresausklang.

Wir freuen uns auf Sie!

**Andrea Kruckemeyer**

## Eine Woche Spiel, Spaß und Gemeinschaft!

### RÜCKBLICK KINDERFREIZEIT

In der letzten Woche der Sommerferien sind wir mit 40 Kindern im Alter von 8-12 Jahren, 7 TeamerInnen und zwei PastorInnen in die erste gemeinsame Kinderfreizeit der Gemeinden Südstadt und St. Katharinen gestartet. Im Freizeithaus in Oerlinghausen verbrachten wir fünf bunte und fröhliche Tage. Unter dem Motto „Mittelalter“ haben wir gebastelt und gespielt und an den Vormittagen thematisch in Kleingruppen zu einer biblischen Geschichte gearbeitet. Mit einem Morgen- und Abendkreis haben wir den Tag mit Musik und Gebeten begonnen und beendet.

Das große Außengelände bot viele Mög-

lichkeiten, so dass wir im kleinen Bach Staudämme bauen und im Wald viel „Schnitzmaterial“ finden konnten. Auch für unsere Wasserschlacht hatten wir reichlich Platz. Das Highlight auf dem Gelände war der 13m hohe Kletterturm, den die Kinder mutig in Angriff nahmen.

Der Höhepunkt der Freizeit war für viele Kinder der Ausflug ins nahe gelegene Safariland. Dort konnten wir nicht nur Löwen, Elefanten und Giraffen aus nächster Nähe betrachten, sondern auch die zahlreichen Fahrgeschäfte nutzen. Ein Filmabend mit Slush-Eis und Popcorn hat diesen aufregenden Tag abgerundet. Die Kinder waren an diesem Abend so müde,

dass sie anschließend ausnahmsweise ganz schnell in ihre Betten verschwunden waren.

Die TeamerInnen waren begeistert von den schönen und intensiven Tagen und wollen gern noch mal mitfahren. Also hoffen wir, dass möglichst viele von euch Kindern auch wieder mit dabei sind, wenn wir - voraussichtlich in der zweiten Woche der Sommerferien - wieder zusammen auf Kinderfreizeit fahren.\*

**Julie Danckwerts**

\*Der Termin ist zum Redaktionsschluss noch unter Vorbehalt, ab Januar liegen die Anmeldeformulare im Steinwerk aus.



## Diese Begrüßung kann sich hören lassen

125-jähriges Bestehen des Landesposaunenwerks und neue Konfi-Jahrgänge bei uns in Katharinen? Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Darum ergriffen wir diese einmalige Chance und feierten am 10. September die Begrüßung unserer neuen KU4- (die KonfirmandInnen ab der 4. Klasse) und KU8-Konfis (die HauptkonfirmandInnen) zusammen mit dem Landesjugendposaunen Chor unter Leitung von Moritz Schilling. Was für ein Genuss!

À propos Genuss: den gab es nicht nur musikalisch. Denn nach dem Gottesdienst

lud die Gemeinde zum ersten Frühschoppen im Saal und kleinen Garten des Steinwerks ein. Gutes Wetter, gemütliches Beisammensein und eine kleine Stärkung für alle - auch die Konfis. Und die brauchten sie auch, denn danach ging es mit dem Bus zum Bibeldorf in Rietberg. Dort gab es dann einiges zu erkunden. Unter fachkundiger Führung konnten die Konfis vieles entdecken. Z. B.: wie es sich anfühlt in einem Nomadenzelt zu leben, wie Häuser zur Zeit Jesu gebaut wurden, wie archäologische Grabungen in Israel durchgeführt werden, wie eine Synagoge

von Innen aussieht. Und was so ein römischer Legionär an (Aus-)Rüstung mit sich rumschleppen musste, sorgte für so manch erstauntes „Wow...“. Ausgestattet mit dem einen oder anderen Souvenir aus dem Shop ging es dann auch wieder mit dem Bus zurück nach Hause.

Was für ein toller Start! Und darum freuen wir - das Konfi-Team - uns riesig auf die vor uns liegende Zeit mit den Konfis.

**Julie Danckwerts, Jan Edelstein und Andreas Holthaus**



# PINNWAND



## ADVENT UND WEIHNACHTEN DEZEMBER

1. 18 Uhr „Jetzt ist die Zeit“ - Adventsandacht 1, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer
2. 5-18 Uhr Adventsbasar des Orgelbauvereins im Steinwerk (siehe Seite 11)
3. 10 Uhr Festgottesdienst zum 1. Advent mit Heiligem Abendmahl und Bach-Chor, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
- 18 Uhr Orgelkonzert BachWerk 1, Kantor Arne Hatje an der Friedensorgel (siehe Seite 11)
6. 15 Uhr „Stern, auf den ich schaue“, Seniorenadventsfeier, Steinwerk, Diakonin Lisa Neumann, Pastor Jan Edelstein
8. 18 Uhr „Jetzt ist die Zeit: Achtsam“ - Adventsandacht 2, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer
10. 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent mit KatharinenBlech, Pastor Ott Weymann, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
- 16 Uhr Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder, Pastor Otto Weymann, Annette Hanschen (siehe Seite 25)
- 18 Uhr Ökumenischer Hochschulgottesdienst, Pastorin Dr. Helga Kramer
13. 15 Uhr „Stern, auf den ich schaue“, Seniorenadventsfeier, Steinwerk, Diakonin Lisa Neumann, Pastor Otto Weymann
15. 17 Uhr „Wir sagen Euch an den lieben Advent“, Weihnachtsgottesdienst der KITA, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Vikar Lukas Binger und KITA Team
- 18 Uhr „Jetzt ist die Zeit: Verbunden“ - Adventsandacht 3, Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer
17. 10 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt zum 3. Advent, Pastor Jan Edelstein Fabio Schnug, anschließend Frühschoppen im Steinwerk
18. 10 Uhr Schulgottesdienst Erich-Maria-Remarque-Schule
20. 15 Uhr „Stern, auf den ich schaue“, Seniorenadventsfeier, Steinwerk, Diakonin Lisa Neumann, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Vikar Lukas Binger
21. 8 Uhr Schulgottesdienst Erich-Maria-Remarque-Schule  
Weihnachtskonzert des Ratsgymnasiums
22. 11.30 Uhr Weihnachtsgottesdienste des Ratsgymnasiums
- 18 Uhr „Jetzt ist die Zeit: Beschenkt“ - Adventsandacht 4, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer, im Steinwerk
- 24 Heilig Abend**
  - 10 Uhr Gottesdienst im Bischof-Lilje-Altzentrum, Diakonin Lisa Neumann
  - 14.15 Krabbelgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
  - 15.15 Uhr Krippenspiel, Pastorin Julie Danckwerts, Vikar Lukas Binger, Kantor Arne Hatje
  - 16.30 Uhr Christvesper, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Vikar Lukas Binger, Kantor Arne Hatje
  - 18 Uhr Ökumenische Christvesper, Pastor Jan Edelstein und Dechant Dr. Martin Schomaker, Kantor Arne Hatje
  - 23 Uhr Christnacht mit Bach-Chor, Pastor Otto Weymann, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Kantor Arne Hatje
- 25. 1. Weihnachtstag**
  - 18 Uhr Christmas Carols mit dem Bach-Chor, Kantor Arne Hatje, Pastor Otto Weymann, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Vikar Lukas Binger (siehe Seite 12)
- 26. 2. Weihnachtstag**
  - 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastor Jan Edelstein Kantor Arne Hatje
- 27.-30. 15-18 Uhr Offene Kirche zwischen den Jahren (siehe Seite 13)



## 31. Silvester

- 18 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Andrea, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Kantor Arne Hatje  
 20 Uhr Silvesterkonzert, BachWerk 2, Kantor Arne Hatje an der Friedensorgel (siehe Seite 12)

## JANUAR

### 1. Neujahr

- 11 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Fabio Schnug  
 5. kein Gottesdienst zum Feierabend (!)  
 6. 18 Uhr Gottesdienst zu Epiphania, Vikar Lukas Binger!  
 7. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Jan Edelstein  
 12. 18 Uhr „Nacht der Lichter“, Verena Kipp und Team, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer (oder eigene Musiker\*innen?)  
 14. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst  
 18 Uhr Ökumenischer Hochschulgottesdienst, Pastorin Dr. Helga Kramer und Team  
 16. 20 Uhr „Revolution of love“, Konzert Giora Feidmann (siehe Seite 19)  
 17. 15 Uhr „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14), Wiederbeginn der „Nachmittage für Senioren und Junggebliebene“ mit Gedanken zur Jahreslosung 2024; Diakonin Lisa Neumann  
 19. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Lisa Neumann  
 21. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Otto Weymann, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst  
 26. 18 Uhr „Freistunde“ - Liebe schmeckt gut - Ökumenischer Gottesdienst für Lehrkräfte, Superintendent Dr. Joachim Jeska und Team (siehe Seite 27)  
 28. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Superintendent Dr. Joachim Jeska, gleichzeitig Kindergottesdienst  
 18 Uhr Orgelkonzert BachWerk 3, Kantor Arne Hatje an der Friedensorgel (siehe Seite 11)

## FEBRUAR

2. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Vikar Lukas Binger, Holger Dolkemeyer  
 4. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Vikar Lukas Binger, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje  
 7. 15 Uhr „Lachen ist die beste Medizin“ – Seniorennachmittag in der Karnevalszeit  
 9. 18 Uhr Gottesdienst zum Jahresempfang, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Vikar Lukas Binger, Holger Dolkemeyer, anschließend Jahresempfang für alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Steinwerk (siehe Seite 20)  
 11. 10 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt, Pastorin Julie Danckwerts, Kantor Arne Hatje  
 18 Uhr Thomasmesse, „Innerer Friede - äußere Kraft“, Pastor Otto Weymann und ThomasmessenTeam, Jakob Reinhardt (Flügel, Saxophon)  
 16. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend im Steinwerk, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer  
 18. 9.30 Uhr (!) „Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge“ ZDF Fernsehgottesdienst zur Eröffnung der Fastenaktion „7 Wochen ohne“, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Landesbischof Ralf Meister, Kantor Arne Hatje, Bach-Chor (siehe Seite 20)  
 19. - 23. „Und das ist erst der Anfang“ – Zugänge zur biblischen Urgeschichte (Buch Genesis) - Ökumenische Bibelwoche in St. Johann und St. Katharinen (siehe Seite 21)  
 19. 19 Uhr Ökumenischer Bibelabend im Kapitelhaus, Gemeindeferentin Andrea Stuckenberg-Egbers und Pastor Otto Weymann  
 20. 19 Uhr Ökumenischer Bibelabend im Kapitelhaus St. Johann, Pastor Dr. Thomas Stühlmeyer und Pastorin Andrea Kruckemeyer  
 21. 15 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag im Steinwerk, Gemeindeferentin Angelika Kogge-Pelke und Diakonin Lisa Neumann  
 23. 18 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche, Dechant Dr. Martin Schomaker und Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer (Flügel)  
 25. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Otto Weymann, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst  
 18 Uhr Orgelkonzert BachWerk 4, Kantor Arne Hatje an der Friedensorgel (siehe Seite 11)

## VORSCHAU MÄRZ:

1. 18 Uhr „... durch das Band des Friedens“, Weltgebetstag aus Palästina, Ökumenischer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden in St. Marien (siehe Seite 21)  
 3. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastor Jan Edelstein, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst  
 8. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, NN  
 10. Kirchenvorstandswahl !! (siehe Seite 6)  
 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst

## Platsch! – Der Startertag beginnt nass

Der mit kühlem Nass vollgefüllte Becher musste zu Fuß schnellstmöglich an das andere Ende des Spielfelds gebracht werden. Natürlich ohne das etwas daneben geht. Ist doch nicht so schwer? Tja... selten sind wohl Theorie und Praxis so weit auseinandergefallen. Doch der Spaß, das Lachen und die Freude bei der sich dann anschließenden Wasserschlacht waren umso größer.

Am 8. September fand der KU5-Startertag statt. Bei blauem Himmel und strahlender Sonne traf sich die Gruppe im kleinen Gärtchen des Steinwerks. Gemeinsames Singen und Kennerspiele sorgten für Kurzweil und brachten die Gruppe zusammen. Danach durfte die Eisbar ihren Zauber entfalten: verschiedene Eissorten und Toppings luden dazu ein, sich sein je ganz individuelles Eis zu kreieren... köstlich! Und was erwartete die Konfis nach der Schlemmerei? Schwierige Aufgaben und Team-Spiele mit dem feuchten Element. Was für ein nasses Vergnügen!

Mit diesem Startertag wurde das erweiterte KonfirmandInnen-Modell, welches in Zusammenarbeit mit St. Katharinen und der Südstadtkirchengemeinde entstanden ist, erfolgreich eingeweiht.

**Julie Danckwerts, Jan Edelstein und Andreas Holthaus**



## „Revolution of Love“

GIORA FEIDMAN & FRIENDS AM 16. JANUAR UM 20 UHR IN KATHARINEN

Der gefeierte Klarinettenvirtuose Giora Feidman enthüllt mit großer Freude sein neuestes musikalisches Projekt: „Revolution of Love“. Nach dem überwältigenden Erfolg seiner «Friendship“-Tournee ist Giora Feidman fest entschlossen, das Weltbild mit einer bahnbrechenden Botschaft neu zu schreiben und Liebe unter den Menschen zu verbreiten.

„Revolution of Love“ nimmt die ZuhörerInnen mit auf eine emotionale Reise voller Hoffnung und Verbundenheit. Giora Feidmans einzigartige Fähigkeit, die Emotionen seines Publikums direkt durch die Klänge seiner Klarinette anzusprechen, erweckt den Wunsch, sich selbst und anderen mit Liebe und Mitgefühl zu begegnen. Die musikalische Darbietung schafft eine Atmosphäre der Einheit und inspiriert zu einer positiven Veränderung in der Welt.

Die Tournee „Revolution of Love“ startet im Januar 2024 und verspricht ein unvergessliches musikalisches Erlebnis. Die zauberhaften Klänge von Giora Feidmans Klarinette in Verbindung mit den inspirierenden Kompositionen von Majid Montazer, begleitet von bekannten Melodien des Klezmer, sorgen für eine kulturelle Verschmelzung in völliger Harmonie.

„Revolution of Love“ ist mehr als nur ein musikalisches Projekt.

„Revolution of Love“ soll Mut machen, die Welt durch Liebe zu revolutionieren und somit eine positive Veränderung in der Gesellschaft herbeizuführen. Giora Feidman und seine Ensembles, die ihn im Laufe der Tournee begleiten werden, freuen sich auf diese einzigartige Tournee und sind fest davon überzeugt,

dass Musik eine mächtige Kraft ist, die Menschen vereint und einen Wandel bewirken kann - eine wahrhaftige Revolution der Liebe durch Musik.

Eintrittskarten sind erhältlich online unter [www.ma-cc.com](http://www.ma-cc.com), unter [www.giora-feidman.com](http://www.giora-feidman.com), bei Eventim und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

## Innerer Frieden - äußere Kraft

THOMASMESSE, SONNTAG 11. FEBRUAR 2024, 18 UHR IM STEINWERK ST. KATHARINEN

Geht es Ihnen manchmal auch so, dass Sie sich vom Alltag gehetzt, von den Ereignissen um Sie herum erschlagen fühlen und manches, was passiert, auch beängstigend finden?

Erwartungen, Druck, verantwortlich sein, allen gerecht werden, das macht das Leben schwer.

Wir tragen eine Sehnsucht nach Ruhe und Frieden in uns.

In der Thomasmesse wollen wir uns Zeit nehmen, Kraft schöpfen, uns der Gegenwart Gottes bewusst werden. Ruhe für die Seele und inneren Frieden suchen.

„Was betrübst du dich, meine Seele und bist so unruhig in mir? Vertraue auf Gott,

denn ich werde ihm noch danken, dass er mir hilft und mein Gott ist“, heißt es in Psalm 42,6.

Inneren Frieden finden, das wünschen wir uns alle. Deshalb laden wir Sie zur Thomasmesse ein, um genau darüber miteinander bei Käse und Brot ins Gespräch zu kommen.

Thomasmessen sind besondere Gottesdienste, in denen Fragen und Zweifel der Menschen bewusst aufgegriffen werden. Sie sind Gottesdienste für alle, die auf der Suche sind. Thomasmessen möchten Mut zusprechen, auf der Suche nach innerem Frieden.

Musikalisch wird die Thomasmesse von Jakob Reinhardt am Flügel und Saxofon gestaltet.



Foto: I. Clausmeyer

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Thomasmessen Team**

## Juchhu - endlich wieder

WICHTIGER TERMIN - 9. FEBRUAR 24 JAHRESEMPFANG

Liebe Ehren- und Hauptamtliche aus St. Katharinen!  
Die vergangenen drei Jahre konnte coronabedingt kein Jahresempfang stattfinden und nun soll endlich unsere schöne Tradition „Der Jahresempfang“ wieder aufleben. Merken Sie sich doch bitte den 9.2.2024 schon einmal vor. Wir beginnen um 18 Uhr mit einer Andacht in unserer Kirche, in der wir uns bei Ihnen für ihren Dienst bedanken und neue Ehren- und Hauptamtliche bei uns in St. Katharinen begrüßen möchten.

Nach der Andacht soll es dann wieder in unserem Steinwerk ein Mitbringbüfett geben und danach gibt es viel Zeit, um sich z.B. bei einem Gläschen Wein auszutauschen.

Mit großer Vorfreude grüßen ganz herzlich,

**Jochen Krüger und Dorothee Hülsmann**



## „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“

ZDF FERNSEHGOTTESDIENST AM 18. FEBRUAR UM 9.30 UHR

Die Fastenwochen zwischen Aschermittwoch und Ostern laden zum Innehalten ein. Zeit, sich umzuschauen im eigenen Leben. Bin ich noch auf dem richtigen Weg? Was brauche ich, damit es meinen Mitmenschen und mir gut geht? Und was ist nur Ballast? Leichter werden im Kopf – „7 Wochen Ohne“, die Fastenaktion der evangelischen Kirche, lädt seit mehr als 35 Jahren dazu sein. Millionen Menschen machen mit. Jedes Jahr steht die Aktion unter einem neuen Motto. Diesmal: „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“.



Der Eröffnungsgottesdienst der Fastenaktion findet am 18. Februar 2024 bei uns in der Katharinenkirche statt. Das ZDF überträgt live.

Die Predigt hält Landebischof Ralf Meister. Die musikalische Leitung hat Kantor Arne Hatje. Es singt der Bach-Chor. Die Gesamtleitung hat Pastorin Andrea Kruckemeyer.

Wir freuen uns, wenn Sie den Gottesdienst bei uns in Katharinen mitfeiern. Bereichern Sie den Gottesdienst mit Ihrem Gesang!!

Wir bitten Sie, bereits um 9 Uhr in der Kirche zu sein.



Damit der Gottesdienst gelingen kann, brauchen wir Ihre Hilfe.

Wir suchen Menschen,  
- die Lust haben, das etwa 25-köpfige Team vom ZDF im Steinwerk zu verköstigen (Freitag bis Sonntag),  
- die Freude daran haben, sich beim Hörertelefon zu beteiligen (1-2 Stunden am Sonntag nach dem Gottesdienst),  
- denen es Spaß macht, beim Aufbau der Technik zu helfen.

Wir freuen uns auf Sie. Bitte melden Sie sich bei mir!

**Andrea Kruckemeyer**

## „Und das ist erst der Anfang...“ - Zugänge zur biblischen Urgeschichte

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE VOM 19. BIS 23. FEBRUAR

Die Ökumenische Bibelwoche gehört in vielen Gemeinden zum festen Bestandteil des ökumenischen Miteinanders. Die katholische Kirchengemeinde St. Johann und die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Katharinen laden schon seit 1997 zu gemeinsamen Bibelgesprächen und Gottesdiensten ein.

Die Ökumenische Bibelwoche 2024 steht unter der Überschrift „Und das ist erst der Anfang...“ In diesem Jahr dreht sich alles um die Texte der Urgeschichte aus dem 1. Buch Mose/Genesis: Wie die Welt selbst sind sie voller Spannung und Widersprüche. Sie spannen den Bogen von „Alles war sehr gut“ zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“, von innigem Verstehen

zu babylonischer Verwirrung. Gott ringt mit den Menschen und ist barmherzig. Die Bibelwoche lädt ein, uns selbst und Gott darin zu begegnen.

Bei folgenden Veranstaltungen wollen wir uns mit den Texten aus dem 1. Buch Mose beschäftigen:

1. Bibelabend am Montag, 19. Februar, 19 Uhr, im Kapitelhaus St. Johann, Gemeindefereferentin Andrea Stuckenberg-Egbers und Pastor Otto Weymann

2. Bibelabend am Dienstag, 20. Februar, 19 Uhr, im Kapitelhaus St. Johann, Pastor Dr. Thomas Stühlmeyer und Pastorin Andrea Kruckemeyer

Ökumenischer Seniorennachmittag, Mittwoch, 21. Februar, 15 Uhr, im Steinwerk St. Katharinen, Gemeindefereferentin Angelika Kogge-Pelke und Diakonin Lisa Neumann

Abschlussgottesdienst am Freitag, 23. Februar, 18 Uhr in der Katharinenkirche, Dechant Dr. Martin Schomaker und Pastor Jan Edelstein

Alle Interessierten – gerne auch „Newcomer“ – sind herzlich eingeladen. Beachten Sie bitte auch die Plakate und Handzettel, die zu gegebener Zeit in der Kirche und im Steinwerk ausliegen werden.

**Lisa Neumann**

## „...durch das Band des Friedens“ - Weltgebetstag 2024

GOTTESDIENST DER OSNABRÜCKER INNENSTADTGEMEINDEN AM FREITAG, 1. MÄRZ, 18 UHR, IN ST. MARIEN

„... durch das Band des Friedens“ - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3) Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern.

Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Israel/Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten wir Christ\*innen an der Hoffnung fest, dass „... durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in Israel und Palästina gefunden werden kann, wo der Nahostkonflikt und die militärische

Besatzung das Leben der Menschen seit langem prägen.

Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor langem gefallen. Auf den internationalen WGT-Konferenzen bestimmt eine speziell dafür eingesetzte Arbeitsgruppe, bestehend aus Delegierten und Mitgliedern des internationalen Vorstands, nach intensiver Beratung einmütig die Komitees, die die Gottesdienstordnungen erstellen, und das in einem großen zeitlichen Vorlauf von bis zu zehn Jahren. Der politische Status und die politische Situation in den jeweiligen Regionen sind bei der Auswahl nicht ausschlaggebend. Auf der internationalen WGT-Konferenz 2017 in Brasilien ist das palästinensische Komitee ausgewählt worden, die Liturgie für 2024 zu schreiben.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimme der Frauen aus dem aktuellen Weltgebetstags-Land hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren. Dazu heißt es im Leitbild des deutschen Komitees heißt:



© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

„Wir hören auf Frauen, lernen voneinander, beten miteinander und erheben unsere Stimme – als christliche Frauen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen.“

Jede Weltgebetstags-Liturgie spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. In Frieden zu leben ist ein Menschenrecht. Das deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen.

weiter auf Seite 23

<b>Diakonie</b> Osnabrück Stadt und Land	<b>Diakonie-Sozialstation</b> Osnabrück
	<p><b>Ambulante Pflege ist Vertrauenssache</b></p> <p>Wir helfen Ihnen, weiterhin ein selbstbestimmtes Leben zu führen, auch wenn Sie krankheits- oder altersbedingt bestimmte Tätigkeiten nicht mehr selbst ausüben können.</p> <p><small>Diakonie-Sozialstation Pflegedienst der Ev.-luth. Kirche Osnabrück</small></p> <p>Bergstraße 35 a-c · 49076 Osnabrück                  Tel. 0541 434200 · <a href="http://www.diakonie-os.de">www.diakonie-os.de</a>                  E-Mail: <a href="mailto:kontakt.dsst@diakonie-os.de">kontakt.dsst@diakonie-os.de</a></p>

Anzeige

Levien-Druck

**Medizinische Fußpflege**

Hausbesuche

**GeFu**

Information und Terminabsprache unter:

**Tel. 0541 - 44 30 666**

„Wenn der Mensch den Menschen braucht“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

K. HARSTICK & SOHN OHG

**Büro:** 49080 Osnabrück, Schloßstraße 52 - **Filiale:** 49078 Osnabrück, Kleine Schulstraße 1  
[www.bestattungshaus-harstick.de](http://www.bestattungshaus-harstick.de) - email: [bestattungen-harstick@osnnet.de](mailto:bestattungen-harstick@osnnet.de)

Sie erreichen uns Tag & Nacht unter: 0541-88870

Angesichts der aktuellen politischen Lage im Nahen Osten (Stand 26. Oktober 2023) hat das WGT-Komitee Palästina eine Erklärung zur Situation im Heiligen Land veröffentlicht. Daraus möchte ich folgende Abschnitte zitieren:

• „Im Namen des Weltgebetstags Palästina bekunden wir unsere tiefe Sorge und Solidarität mit allen, die von der aktuellen Situation in Israel und Palästina betroffen sind, insbesondere den erschütternden Ereignissen in Gaza. Wir haben kein Verständnis für die Gewalt- und Terrorakte der Hamas und verurteilen sie aufs Schärfste. Wir sind der festen Überzeugung, dass es in Zeiten des Konflikts keine Seiten,

sondern nur die Seite der Menschlichkeit geben sollte.“

• „Das Leid und der Verlust von unschuldigen Menschenleben in dieser Region sind ein Grund für tiefe Trauer und ein Aufruf zum Handeln für Frieden und Mitgefühl. Wir appellieren an alle beteiligten Parteien, Dialog, Verständnis und Versöhnung den Vorrang zu geben als Weg zu dauerhaftem Frieden und Gerechtigkeit.“

• „Unser Aufruf zu Menschlichkeit und Mitgefühl geht über religiöse oder politische Zugehörigkeiten hinaus. Wir streben nach einer Welt, in der die Rechte und die Würde aller Menschen geachtet und

gewahrt werden. Lasst uns alle zusammenstehen im Geiste der Empathie, des Verständnisses und der Solidarität und gemeinsam arbeiten für eine hellere und friedlichere Zukunft für alle!“

In diesem Sinne planen Frauen aus den Osnabrücker Innenstadtgemeinden den Weltgebetstags-Gottesdienst am 1. März, um 18 Uhr, in St. Marien und laden schon jetzt dazu ein. Weitere Informationen zum Weltgebetstag, der größten und ältesten ökumenischen Frauenbewegung, finden Sie unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

**Lisa Neumann**

## Ich werfe meine Freude wie Vögel an den Himmel

### ÜBER DAS MEDITATIVE TANZEN

Seit ein paar Jahren lebe ich in Osnabrück und fand bald zu den Bewegten Frauen. Seither haben die Tanztermine einen freudig erwarteten, festen Platz in meinem Terminkalender.

Die Reigentänze im Kreis bedeuten mir viel und bewegen mich in mancher Weise.

#### Mitte

Wir tanzen um eine Mitte, sie ist das Zentrum, der Anker. Dorthin richten wir uns im Tanz immer wieder aus, dort (ver-)sammeln wir uns, können mit den tänzerischen Gebärden Belastendes ablegen und neue Kraft schöpfen für uns.

#### Tanzrichtungen und -wege

Sie spiegeln und nacherzählen das Leben. Ich kann z.B. in Tanzrichtung (rechtsrum/zukunfts-gerichtet) vorwärts gehen oder ebenso in die gleiche Richtung vorwärts gehen indem ich rückwärts gehe, also quasi mich vorwärtsbewegend Rückschau halten. So wie es im Leben keine Zukunft ohne Vergangenheit gibt und eben auch keine Gegenwart ohne ‚vergangen‘ und ‚noch nicht‘.

Das geht natürlich auch alles gegen die Tanzrichtung (linksrum)... und hinaus und herein in den Kreis.

Ich staune immer wieder darüber, wie unterschiedlich sich die Schritte und Bewegungen anfühlen und auswirken, ob ich

eine Drehung über die linke oder rechte Schulter mache oder ob ich links über rechts setze oder rechts über links – und was auch mal so gar nicht klappen will. Wie ich überraschend auf eine Blockade stoße: Nanu? Kein Impuls, das Bein oder der Fuß rührt sich einfach nicht! – Aber keine Sorge, das löst sich auf. Man kann es einfach stehenlassen. Die Melodie, der Rhythmus löst es einfach irgendwann auf, ohne unser Zutun. Und all die schönen Lieder kommen auch immer mal wieder vor und plötzlich fließt es dann; das Gehirn hat das Schrittmuster inzwischen angelegt.

Manchmal holpert es auch weiter, das ist völlig okay. Jede von uns kommt mit dem ihr Eigenem und bereichert damit. Wir sind kein Formationstanz-Ensemble! Jede hat – und ist damit willkommen – ihren eigenen Ausdruck. Ich verzichte bspw. manchmal auf Drehungen und mache stattdessen nur Schritte, weil ich zu Schwindel neige. Oder ein Knie mosert oder man ist erschöpft, dann schaut man zu, bis man wieder mag.

#### Lebenstempel

Es ist alles da: das Suchen, Entdecken, Finden, das sich Lösen, Entfernen, Fortgehen sowie das Wieder- und Zurückfinden - zu sich selbst, zur Verbundenheit mit der Gemeinschaft und dem, was unser Grund ist. Die Schritte in ihrer Leichtigkeit oder Schwere, ob tänzeln oder stampfen,

gehen, zögern, stocken, eilen, fließen, schweben, mit Rückschritt, Wechselschritt, Kreuzschritt, Mayim- oder Wasser-schritt. Und auch die statischen Tänze mit ihren Gesten. Schöpfen, Abgeben, Hin-geben, Öffnen, Verschenken, Aufrichten, Kraft und Ruhe.

#### Das Meditative

Es ist etwas Feines, Untergründiges, Sanftes, das wirksam wird in den Bewegungen zur Musik. Schon die so schöne, vielfältige Musik mit all ihren Klangfarben trägt uns. Und im Zusammenspiel mit den Bewegungen entsteht etwas.

Einerseits zentriert man sich selbst, indem man sich der Musik und den Schritten überlässt und andererseits entsteht oft etwas Magisches dadurch, dass alle es gemeinsam tun, in synchronisiertem Atem. Es entsteht, wie beim gemeinsamen Beten oder Chorsingen, ein Ganzes, Großes.

Es ist so erfüllend. Manchmal kommen Tränen, so tief ist man berührt, manchmal kommt ein tiefer Friede, manchmal große Freude, eine tief empfundene Verbundenheit mit den Mittänzerinnen. Und manchmal geht ein Engel durch den Raum.

**Robyn-J. Schön**

Infos, Kontakt und alle Termine: [www.bewegte-frauen-os.de](http://www.bewegte-frauen-os.de)

## „Stern, auf den ich schaue“

### HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN SENIOREN-ADVENTSFEIERN IM STEINWERK

Er ist ein ganz besonderer Stern: der Herrnhuter Stern. Er leuchtet zur Weihnachtszeit aus Fenstern, schmückt Haus- eingänge und Fußgängerzonen, Tannen- bäume und Weihnachtsmärkte. Er gilt als Ursprung aller Weihnachtssterne und unterscheidet sich von anderen Sternen durch seine besondere geometrische Bau- art mit 25 Zacken. Der charakteristische Stern hat seinen Ursprung und Namen von der Herrnhuter Brüdergemeine und wird seit über 100 Jahren in Handarbeit in der Oberlausitz in Sachsen hergestellt. Vielerorts gibt es inzwischen den Brauch, mit dem Herrnhuter Stern die Advents- zeit einzuläuten. Jedoch ist er nicht nur eine stimmungsvolle Dekoration. Mit ihm verbindet sich auch eine frohe Botschaft. Mit seinem besinnlichen Leuchten symbolisiert er den Stern von Bethlehem und verweist damit auf die Weihnachtsgeschichte.

Bei unseren Senioren-Adventsfeiern wol- len wir Ihnen mehr erzählen zur Geschich- te des beliebten Herrnhuter Sterns sowie zu seiner Herstellung und Verbreitung. Auch hören wir Texte und Geschichten zu anderen Sternen und singen beliebte Advents- und Weihnachtslieder. Von der Saaldecke im Steinwerk wird uns dabei ein Herrnhuter Stern sein warmes Leuch- ten schenken.

Für alle, die gern dabei sein möchten: die Seniorenadventsfeiern finden statt an den Mittwochen 6., 13. und 20. Dezember, je- weils von 15 bis ca. 17.15 Uhr im Steinwerk. Zu diesen Feiern werden auch schriftliche Einladungen verschickt bzw. verteilt. Da- mit wir von St. Katharinen alles entspre- chend vorbereiten können, bitten wir um vorherige Anmeldung. Diese ist auch te- lefonisch möglich: ( 0541-6002836 oder per Mail: [lisa.neumann@katharinen.net](mailto:lisa.neumann@katharinen.net)). Wir – das sind das Pfarramt, die Ehren-

amtlichen vom „Mittwochs-Team“ und der Seniorentheatergruppe „Herbstzeitlose“ und ich – wir alle freuen uns schon auf Ihr Kommen.

**Lisa Neumann**



## Mittwochs im Steinwerk

### NACHMITTAGE FÜR SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE



schaft und Kirche. Zwei Veranstaltungen sind schon fest im Visier: ein karnevalis- tischer Nachmittag unter der Überschrift „Lachen ist die beste Medizin“ am 7. Feb- ruar und der ökumenische Seniorennach- mittag mit St. Johann im Rahmen der ge- meinsamen Bibelwoche; er findet am 21.

Februar statt. Alle weiteren Themen kön- nen zu gegebener Zeit dem Programm entnommen werden, das in der Kirche und im Steinwerk ausliegt. Auf Wunsch wird es auch gerne direkt zugestellt.

**Lisa Neumann**

Nach der Winterpause wird es ab dem 17. Januar wieder losgehen. An diesem Nach- mittag steht die biblische Jahreslosung für 2024 im Mittelpunkt: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14).

An den darauffolgenden Mittwochen geht es weiter mit einer bunten Themenmischung aus den Bereichen Kultur, Gesell-





## „Was heißt denn hier alt?“

EIN BUNTER THEATERNACHMITTAG ZUM 25JÄHRIGEN BESTEHEN DER „HERBSTZEITLOSEN“

Ein eindrucksvoller Demonstrationszug mit großen Schildern eröffnete den Reigen verschiedener Beiträge zu der Frage, was „Alt sein“ bedeutet. „Schrullig“ - „reiselustig“ - „verbittert“ - „Lebenserfahren“ war darauf unter anderem zu lesen. Im nachfolgenden Programm präsentierten die „Herbstzeitlosen“ Spielszenen und Texte, mit denen sie verschiedene Facetten des Alters beleuchteten: das Schreckgespenst „80. Geburtstag“, den Umgang mit gesundheitlichen Handicaps, die Mobilität mit einem Rollator, die Bedeutung von Gelassenheit, Mode und Liebe im Alter sowie weitere Aspekte der fortgeschrittenen Lebensjahre.

Mit diesem abwechslungsreichen Programm feierte die Seniorentheatergruppe „Herbstzeitlose“ am 3. Oktober im gut gefüllten Saal des Steinwerks ihr 25jähriges Bestehen. In ihrem Abschlusslied

„Freut euch des Lebens“ sangen die Seniorinnen (Lebensalter: 72- bis 87 Jahre) in einer neu getexteten Strophe: „Du fühlst dich immer noch frisch und jung, hast für dein Alter noch reichlich Schwung. Drum

bist du gerne mittendrin im vollen, bunten Leben“. Das hat doch Applaus verdient, oder?

**Lisa Neumann**



## Weltweiter Gedenktag für verstorbene Kinder und Geschwister

SONNTAG, 10. DEZEMBER UM 16 UHR

Viele Menschen entzünden an diesem weltweiten Gedenktag ein Licht für ihre verstorbenen Kinder. Die Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“ in Begleitung von Trauerbegleiterin Annette Hanschen und Pastor Otto Weymann lädt zu einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder in die St. Katharinenkirche ein. In diesem Jahr findet die Feier am 2. Advent um 16 Uhr in der St. Katharinenkirche statt.

Im Anschluss laden wir im Steinwerk (Gemeindehaus) zu einem Beisammensein bei Tee und Kaffee und für Gespräche ein. Eine Anmeldung zu diesem Gedenkgottesdienst und zum anschließenden Treffen ist nicht notwendig.

Bitte geben Sie diese Einladung zum Gottesdienst gerne auch weiter an Menschen und Familienangehörige, die ein Kind oder Geschwisterkind oder Enkelkind verloren haben.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich in der Regel am 4. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Steinwerk. Wer dazu kommen möchte, nehme bitte vorher Kontakt auf entweder mit Annette Hanschen, 05407 7147 oder Otto Weymann, 0541 6002840.

**Otto Weymann**



## Neue Gesichter in der KiTa

Liebe Gemeindemitglieder, Eltern und Kinder,

ich heiße Johanna Perrut und bin 28 Jahre alt. Gebürtig komme ich aus dem Elsass in Frankreich.

Meine Erzieherausbildung habe ich in Stuttgart erfolgreich absolviert und bin 2018 nach Osnabrück gezogen. Die bisherige Berufserfahrung liegt in einer städtischen Kindertagesstätte, wo ich sowohl als Springkraft als auch als festes Gruppenmitglied gearbeitet habe.

Bisher war ich seit dem 1. April in der Kita St. Katharinen als Springkraft tätig und bin seit dem neuen Kita-Jahr festes Teammitglied in der Zwergengruppe. Die Arbeit in der Krippe macht mir viel Freude.

Meine Hobbys sind: Malen, Tanzen, Yoga, Zumba und Singen.

Auf die weitere Zeit hier freue ich mich schon sehr.

**Johanna Perrut**



Liebe Gemeinde, mein Name ist Silke Peters, ich bin Erzieherin und seit dem 1. August in der Katharinen-Kita tätig.

Ich bin für den Bereich der Sprachbildung und QUIK (Qualität in Kindertagesstätten) zuständig und unterstütze die einzelnen Gruppen an festen Tagen in der Woche. Außerdem begleite ich die Vorschulkinder im sogenannten Brückenjahr: wir werden zu festgelegten Terminen die Grundschule in der Wüste besuchen. Darüber hinaus

finden besondere Angebote und kleine Projekte in der Kita statt.

Zu meiner Person:

Ich bin 52 Jahre alt und lebe mit meinem Mann, unseren drei Kindern und unserem Hund hier in Osnabrück.

Ich freue mich, die Kinder der Kita St. Katharinen ein Stück ihres Weges zu begleiten und in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Beste Grüße sendet Ihnen

**Silke Peters**



Liebe Gemeinde

Mein Name ist Peyman Alali. Ich bin sozialpädagogische Assistentin und seit dem 1. August in der Kindertagesstätte St. Katharinen tätig. Ich arbeite fest in Gruppe 4, bei den Eumeln, und zusätzlich als Springkraft.

Zu meiner Person:

Ich komme ursprünglich aus Kurdistan und lebe jetzt seit 7 Jahren hier in Osnabrück. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. In meiner Heimat habe ich Musikstudium mit Master-Abschluss absolviert. Ich spiele verschiedene Musikinstrumente

u.a Tambur, Violine und Klavier. Darüber hinaus mache ich schon lange Karate und ich habe in diesem Bereich den schwarzen Gürtel erworben. Ich liebe es, zu reisen und etwas über verschiedene Kulturen zu lernen. Des Weiteren spreche ich 6 Sprachen sehr gut bis fließend.

**Peyman Alali**

Hallo liebe Gemeinde,

Ich heiße Daniel Priebe, bin 25 Jahre alt, wohne in Osnabrück und habe eine Zwillingsschwester, einen großen Bruder und eine große Schwester. In meiner Freizeit treffe ich mich mit Freunden oder Spiele Fußball. Nebenbei bin ich auch noch Trai-

ner der C Jugend Mannschaft vom Blau-Weiß-Schinkel. Seitdem 1. August bin ich als Sozialassistent im St Katharinen Kindergarten angestellt und hauptsächlich in der Hexen Gruppe zu finden. Der Umgang mit Kindern hat mich riesen Spaß wofür ich mich auch für den Beruf als Sozialassistent entschieden habe. Ich

freue mich auf die Zeit mit viel Freude, Spaß und neuen Erfahrungen, sowie eine gute Zusammenarbeit mit dem Team und den Kindern.

Liebe Grüße

**Daniel Priebe**

## Trotzdem Mut haben!

DIE ESG IM WINTERSEMESTER 2023/24



„Trotzdem!“, mit einem dicken Ausrufezeichen – unter diesem Motto stand der ökumenische Semesterstartgottesdienst, den wir am 18. Oktober - musikalisch begleitet von ChorOS (dem gemeinsamen Chor der Evangelischen und Katholischen Hochschulgemeinde) - in der Katharinenkirche gefeiert haben. Persönliche Segnungen und Salbungen waren darin ein besonderes Angebot, um gestärkt den Herausforderungen im bevorstehenden Semester entgegen gehen zu können.

Neue Sänger\*innen sind bei Chor:OS übrigens jederzeit herzlich willkommen! Geprobt wird immer donnerstags von 20-22 Uhr im Schloss, Raum 11/212 (Kontakt: elenaheckmann@web.de).

„Trotzdem Mut haben!“ – die ESG-Andachten sind eine Gelegenheit, dich im Trubel der Welt und des Alltags zu orientieren, Mut & Kraft zu finden durch Musik, Stille, Gebet und einem Impuls für die Woche. Wir feiern sie mittwochs um 18:30 Uhr im Altarraum der Katharinenkirche.

Die ökumenischen Hochschulgottesdienste feiern wir ab diesem Semester mittwochs um 18:30 Uhr. Am 13. Dezember predigt Prof. Dr. Sven Thiersch (Institut für Erziehungswissenschaft, Uni

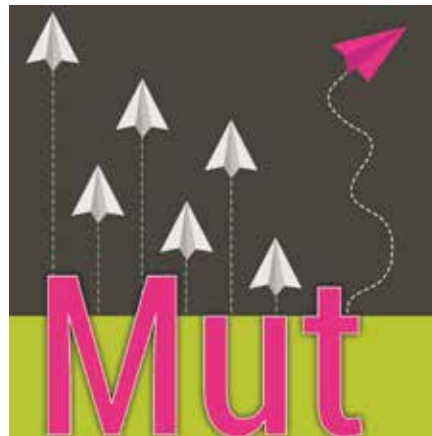
Osnabrück) in der Katharinenkirche und am 10. Januar Jun.-Prof. Dr. Martin Belz (Institut für Katholische Theologie, Uni Osnabrück) in der Kleinen Kirche.

„Bet & Breakfast“ - in der Adventszeit laden wir dienstags um 8 Uhr (am 5., 12. und 19.) zu einer Morgenandacht mit anschließendem Frühstück in die ESG (Arndtstraße 19) ein.

Am Mittwoch, 20. Dezember, beginnt um 19:30 Uhr in der ESG ein Weihnachtssingen mit ChorOS – mit Punsch, Keksen und dir?! - Am Mittwoch, 17. Januar, zeigt uns der Kirchenkreis- und Katharinenkantor Arne Hatje ab 19 Uhr die klangliche Vielfalt der neuen Friedensorgel in der Katharinenkirche.

Das gesamte Angebot der ESG Osnabrück findet sich auf unserer Homepage und auf Instagram @esg\_osnabrueck.

### Dr. Helga Kramer, Hochschulpastorin



Zu Hochschulgottesdiensten: (weiße Schiffe, rotes Schiff, das ausschert), Foto: pixabay



Friederike Mühlbauer; Foto: privat

### Mentorat

Dr. Friederike Mühlbauer (erreichbar unter: fmuehlbauer@uni-osnabrueck.de) vertritt in diesem Wintersemester das Mentorat zur Begleitung Lehramtsstudierender im Fach Evangelische Religion. Mit dem Mentorats-Programm unterstützt und begleitet die Landeskirche Hannovers Studierende, die sich auf ihre zukünftige Aufgabe als Religionslehrerinnen und Religionslehrer vorbereiten, durch

- Beratung und Begleitung in Studien- und Lebensfragen,
- Lehrveranstaltungen an der Universität Osnabrück zu aktuellen religiösen Themen,
- Möglichkeiten des Dialogs über den christlichen Glauben
- und Angebote zur Identitätsfindung der Rolle als Religionslehrkraft im Spannungsfeld von Kirche und Schule.

## „Freistunde“

EIN GOTTESDIENST FÜR STUDIERENDE, REFERENDAR\*INNEN, LEHRKRÄFTE UND DIE GEMEINDE AM FREITAG, 26. JANUAR UM 18 UHR

Mit diesem Gottesdienst zum Thema „Liebe schmeckt gut“ betreten wir im Kirchenkreis Neuland, da wir bislang konfessionelle Gottesdienste für Lehrkräfte angeboten haben. Nun also wollen wir es ökumenisch angehen und haben ein engagiertes Team aus Schulpastor\*innen

und -diakon\*innen gefunden, die zusammen eine „Freistunde“ gestalten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum Austausch bei einem kleinen Snack. Natürlich sind auch Menschen herzlich willkommen, die nicht im Schul-Kontext arbeiten oder sich engagieren – das Thema geht selbst-

verständlich alle an.

Die Leitung haben Superintendent Dr. Joachim Jeska und Pfarrer Maik Stenzel mit einem ökumenischen Team.

**Dr. Joachim Jeska**



**Alles Gute!**


Das Wüstenwerk ist Ihr ambulanter Pflegedienst – im Stadtteil Wüste und drum herum. Wir beraten, assistieren und pflegen nach innovativen, gesundheitsfördernden Konzepten.

**WÜSTENWERK**  
Beratung. Assistenz. Pflege.

Blumenhaller Weg 75  
49080 Osnabrück  
Telefon 0541 82528  
buero@wuestenwerk.de  
www.wuestenwerk.de

**Diakonie**   
Osnabrück  
Stadt und Land

**Tagespflege**



## Den Tag gemeinsam erleben

**Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform**

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- individuelle Tagesstruktur
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- Hilfe bei der Kostenklärung

**Im Hermann-Bonnus-Haus**  
Ansprechpartnerin: Frau Malle  
Rheiner Landstraße 147  
49078 Osnabrück  
Telefon 0541 40475-35

**Im Bischof-Lilje-Altenzentrum**  
Ansprechpartnerin: Frau Mützel  
Rehmstraße 79-83  
49080 Osnabrück  
Telefon 0541 98110810

[www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

Eine Trauerfeier in Würde.  
Ganz persönlich.

Unsere hauseigene Kapelle wird Ihren Wünschen gerecht.



**PIETSCH**

Großer Fledderweg 21-23  
49084 Osnabrück  
www.pietsch-bestattungen.de  
postfach@pietsch-bestattungen.de

0541-53637

*City Seelsorge Osnabrück*

donnerstags  
11.00 bis 13.00 Uhr

- ☞ Sie sind in einer schwierigen Situation
- ☞ Sie suchen ein vertrauliches Gespräch
- ☞ Sie brauchen Orientierungshilfe
- ☞ Sie möchten einfach mal mit einer unbeteiligten Person reden

In der *City Seelsorge Osnabrück*

begegnen Ihnen ausgebildete und erfahrene Beraterinnen und Berater.  
Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Sie finden uns  
in der Sakristei der St. Katharinen Kirche.

Ein Angebot des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osnabrück in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Katharinen.

## Kirche Kunterbunt

Kirche ist bunt. Kirche ist offen. Kirche ist lustig. Kirche ist laut. Kirche ist leise. Kirche ist bewegt. Kirche ist entspannend.

All das und vieles mehr wollen einige Ehrenamtliche der Katharinengemeinde und des CVJM Osnabrück e.V. mit hauptamtlicher Unterstützung für Familien umsetzen.

Das Projekt lebt davon, dass Familien zu einer „Event-Kirche“ eingeladen werden. Dabei wird ein bestimmtes Thema verfolgt und mithilfe von kleinen Angeboten

erfasst. Danach wird gemeinsam ein Gottesdienst mit den Ergebnissen der praktischen Zeit gefeiert. Das Angebot klingt dann mit einem gemeinsamen Essen aus.

Die Angebote sind für alle Menschen offen, unabhängig der körperlichen oder seelischen Fähigkeiten, der religiösen Zugehörigkeit oder der kulturellen Herkunft. Ihr könnt schon einmal gespannt sein und Euch vormerken, dass wir ab 2024 dieses Projekt probeweise angehen wollen. Mehr Informationen werden demnächst auf unseren Online-Kanälen verfügbar sein.



Wenn ihr Interesse habt an diesem Projekt mitzuhelfen, dann meldet Euch einfach bei Julia Standop-Kunzelmann  
j.standop@gmx.de

## Erklärung des „Runden Tisches der Religionen in Osnabrück“

### ZUM ANGRIFF DER HAMAS AM 7. OKTOBER AUF ISRAELISCHE ZIVILISTEN UND DIE FOLGEN IN ISRAEL UND IM GAZA STREIFEN

Wir, die Mitglieder des „Runden Tisches der Religionen in Osnabrück“, sind erschüttert, fassungslos, entsetzt und zutiefst traurig über die furchtbaren Ereignisse der letzten Tage in Israel und Palästina. Wir erklären gemeinsam:

- Wir verurteilen und ächten den am 07.10.2023 verübten grauenhaften, mörderischen und terroristischen Anschlag der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung auf das Schärfste. Zynisches Kalkül und barbarische Taten lassen uns in einen Strudel von nie endenden kriegerischen Verwicklungen und Vergeltungen abstürzen. Die entführten Menschen, besonders Frauen und Kinder, müssen sofort freigelassen werden.

- Unschuldige dürfen an Hunger, Durst und Mangel an lebensnotwendiger Energie nicht sterben.

- Im Gebet und Gedanken sind wir bei allen Menschen, ob Israelis oder Palästinensern, die Angst um ihr Leben haben, die verletzt worden sind und die um Angehörige trauern.

- Die Staatengemeinschaft muss jetzt eine Lösung finden, bei der die Existenz Israels und Palästinas in Würde gewährleistet ist, um einen nachhaltigen Frieden anzustreben.

- Langfristig setzen wir Religionsgemeinschaften uns ein für eine ausgestreckte Hand der Versöhnung. Und der lange Weg zur Versöhnung wird u.E. ge-

ebnet durch einen ebenso langen, visionären Weg der Entfeindung und Begegnung, der als Grundlage gerechte, demokratische Werte haben muss. Feindschaft und Vergeltung machen Frieden unmöglich. Schrittweiser Abbau von Feindschaft und Verständigung ebnet möglicherweise einen Weg zum Frieden.

- Kein Volk darf ein anderes vernichten bzw. ihm das Lebensrecht vorenthalten. Diesbezügliche Konflikte können nicht auf militärischem, sondern nur auf diplomatischem Weg gelöst werden

- Jüdische und muslimische Gotteshäuser und Einrichtungen in Deutschland dürfen nicht zur Projektionsfläche dieser gewalttätigen Auseinandersetzungen werden. Wir fordern daher ein entschiedenes Durchgreifen der Behörden, aber auch eine klare Haltung aller Bürgerinnen und Bürger gegen jede Form von Antisemitismus und Islamfeindlichkeit.

- Zusammen mit anderen „Runden Tischen der Religionen“ in Deutschland setzen wir uns nachhaltig für eine Erziehung zur Prävention gegen Fanatismus und Hass jeglicher Art in Schulen, Vereinen und Familien ein.

- Trotz des mörderischen Terrors hören wir nicht auf, für Gerechtigkeit und Frieden zu beten – für den umfassenden Schalom/Salaam als Perspektive für das Zusammenleben aller Menschen im Nahen Osten.

- Wir sind in Osnabrück dankbar für die guten Erfahrungen der Vertreter und Vertreterinnen der Religionsgemeinschaften und der Stadtverwaltung am „Runden Tisch der Religionen“. Allein, dass wir trotz der furchtbaren Situation weiter zusammenarbeiten, ist ein Zeichen gegenseitigen Respekts in Osnabrück. Wir wollen mit allen Kräften darauf hinwirken, dass die Gewalt nicht in unsere Gesellschaft und in unsere Stadt überspringt.

Die Mitglieder des „Runden Tisches der Religionen in Osnabrück“: Dr. Joachim Jeska (evangelischer Superintendent); Dr. Martin Schomaker (katholischer Stadtdechant); Norbert Kalinsky (Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen); Michael Grünberg (Vorsitzender der jüdischen Gemeinde); Rasim Dogan (Imam der Ditib Gemeinde); Ibrahim Kütük (Imam der Milli Görres Gemeinde); Jane Vernon (Vorsitzende der Bahá'í-Gemeinde Osnabrück); Dr. Michael Schober (Dialogbeauftragter des Bistums); Katharina Opladen (Vertreterin der Oberbürgermeisterin Katharina Pötter persönlich; Dr. Winfried Wilkens (Kreisrat des Landkreises); Dr. Reinhold Mokrosch (Sprecher des Runden Tisches der Religionen; Vorsitzender der Ortsgruppe Religions for Peace)

## GOTTESDIENSTE

### Hauptgottesdienst

an Sonn- und Feiertagen 10 Uhr,  
anschließend Kirchenkaffee  
- am ersten Sonntag im Monat sowie an  
den ersten Feiertagen mit Hl. Abendmahl  
- Kinderspielecke unter der Orgelempore

**Kindergottesdienst** parallel zum Hauptgottesdienst (nicht in den Ferien)

### Krabbelgottesdienst:

24 Dezember 14.30 Uhr

Parkmöglichkeit während des Hauptgottesdienstes auf dem Parkplatz der Universität, Zufahrt über den Heger-Tor-Wall zwischen 9.45 und 10.15 Uhr.  
Die Schranke am Ausgang des Parkplatzes öffnet sich jederzeit.

### Frühgottesdienst mit Hl. Abendmahl

1. Donnerstag im Monat, 8.30 Uhr

### Gottesdienst zum Feierabend

freitags, 18 Uhr  
(nicht in den Sommerferien)

## OFFENE KIRCHE

### Öffnungszeiten der Kirche

Montags bis freitags,  
10.30 bis 16.30 Uhr  
samstags, 11.00 bis 12.30 Uhr  
sonntags, 14.30 bis 16.30 Uhr

### Kirchenführung

2. Samstag im Monat, 11.00 Uhr

## GEMEINDEKREISE

### Meditation „Herzensgebet“

1. Donnerstag im Monat 19 Uhr,  
Steinwerk  
Ltg.: H. Moormann, Tel.: 7 50 53 38

### Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“

4. Montag im Monat, 19.30 Uhr im Steinwerk (nach Anmeldung)  
Ltg.: Pastor O. Weymann, Tel. 600 28 40  
und A. Hanschen, Tel. 054 07 - 71 47

### Dem Glauben auf der Spur

Gesprächskreis  
Ltg.: M. Pannen

## SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE

### Besuchsdienst

monatliche Treffen nach Absprache,  
Steinwerk  
Ltg.: Diakonin L. Neumann

### Theatergruppe „Herbstzeitlose“

dienstags, 9.30 Uhr, Steinwerk  
Ltg.: Diakonin L. Neumann

### „Nachmittage für Senioren und Junggebliebene“

mittwochs, 15 -17 Uhr, Steinwerk  
Ltg.: Diakonin L. Neumann,  
in Zusammenarbeit mit Pastorin  
A. Kruckemeyer und Pastor O. Weymann

## FRAUEN

### „Bewegte Frauen“ - Glaubensfragen in/mit Bewegung

2. und 4. Freitag im Monat  
(nicht in den Ferien), 15.30-17.30 Uhr,  
Steinwerk, Ltg.: G. Dom, Tel.: 9 11 85 81

### „Frauen im Gespräch“

3. Montag im Monat, 17 Uhr,  
Steinwerk, Ltg.: Lilly Müller-Nedebock,  
Tel. 433831

## MÄNNER

### Männerkreis

3. Montag im Monat, 18 Uhr,  
Steinwerk, Ltg.: H.-U. Schwarznecker,  
Tel.: 80 17 80

## JUGEND

1. Montag im Monat,  
Jugendhäuschen  
Kontakt: Diakon A. Holthaus  
Tel.: 3 32 82 87

## MUSIK

### KatharinenBlech

dienstags, 18.30 Uhr, Steinwerk  
Ltg.: Kantor A. Hatje

### Musik zur Marktzeit

pausiert

### Chorflakes

dienstags, 20.15 Uhr,  
Steinwerk  
Info: Tel: 054 05 - 80 76 89 0  
oder email chorflakes@gmx.de  
Ltg.: E. Chahrouri

### Bach-Chor

donnerstags, 19.30 Uhr,  
Steinwerk  
Ltg.: Kantor A. Hatje



Foto: A. Kruckemeyer

AUS  
DATENSCHUTZRECHTLICHEN  
GRÜNDEN GELÖSCHT



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

mit Datum vom 7. Oktober 2010 ist dem Kirchenvorstand St. Katharinen eine Verfügung des Landeskirchenamtes zugegangen, die uns als Redaktion des Gemeindebriefes an die Verwaltungsvorschriften für die Durchführung des Kirchlichen Datenschutzes (VV-DS) bindet.

Auch künftig möchten wir im Gemeindebrief kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Trauerfeiern) veröffentlichen.

Gemeindeglieder, die diese Veröffentlichung nicht wünschen, können das dem Gemeindebüro St. Katharinen schriftlich mitteilen.

Adresse: An der Katharinenkirche 8,  
49074 Osnabrück

Der Einspruch sollte bis zum Redaktionsschluss der Ausgabe Anfang Februar, Mai, August oder November vorliegen. Vor Einstellung des Gemeindebriefes auf die Homepage von St. Katharinen werden die Daten gelöscht.

Die Redaktion

# WIR SIND FÜR SIE DA

## **Pastor Otto Weymann**

PFARRBEZIRK NORD  
An der Katharinenkirche 7  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 40  
otto.weymann@katharinen.net

## **Pastorin Andrea Kruckemeyer**

PFARRBEZIRK SÜD  
An der Katharinenkirche 8  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 50  
andrea.kruckemeyer@katharinen.net

## **Vikar Lukas Binger**

lukas.binger@evlka.de

## **Pastorin Julie Danckwerts**

Heckerstr. 73  
49082 Osnabrück  
(05 41) 50 22 671  
Pastorin.Danckwerts@gmail.com

## **Pastor Jan Edelstein**

An der Katharinenkirche 4  
49074 Osnabrück  
0175 640 76 33  
jan.edelstein@katharinen.net

## **Diakonin und Sozialarbeiterin**

### **Lisa Neumann**

An der Katharinenkirche 4  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 36 oder 4 37 75  
lisa.neumann@katharinen.net  
SPRECHZEITEN:  
Dienstag 14.30 bis 16 Uhr  
Donnerstag 10.30 bis 12 Uhr  
und nach Vereinbarung

## **Kantor Arne Hatje**

Kaunestraße 5  
49565 Bramsche  
arne.hatje@katharinen.net

## **Küster Jochen Krüger**

Zur Bergwiese 50  
49179 Ostercappeln  
05473 8 01 67 18

## **Gemeindebüro St. Katharinen**

### **Katrin Fuhrmann**

An der Katharinenkirche 8  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 30  
info@katharinen.net  
ÖFFNUNGSZEITEN:  
Montag, Donnerstag, Freitag 9 - 12 Uhr

Dienstag 14.30 - 18 Uhr  
Mittwoch 10.30 - 12 Uhr

## **Leiterin der Kindertagesstätte**

### **Susanne Niemann**

August-Hölscher-Straße 33  
49080 Osnabrück  
(05 41) 4 10 50  
susanne.niemann@ev-kitas-os.de

## **KIRCHENVORSTAND**

### **Dr. Jobst Carl**

Katharinenstraße 91  
49078 Osnabrück  
(05 41) 6 33 68

### **Markus Gehrs**

Kokschestr. 19  
49080 Osnabrück  
(05 41) 9 70 40 14

### **Monika Huber**

Kiwittstr. 32  
49080 Osnabrück  
(05 41) 9 99 71 70

### **Ariane Kipp**

Aldruper Damm 45  
49525 Lengerich  
0178 1 98 59 88

### **Dr. Gisela Löhberg**

Wilhelmstraße 19  
49078 Osnabrück  
(05 41) 4 17 89

### **Justus Rolfes**

Postfach 3601  
49026 Osnabrück

### **Oliver Schauer**

Parkstraße 49a  
49080 Osnabrück  
(05 41) 8 00 79 63

## **KOORDINATION EHRENAMT**

### **Dorothee Hülsmann**

Vogelerstr. 8a  
49080 Osnabrück  
(05 41) 8 77 73

### **Jochen Krüger**

Zur Bergwiese 50  
49179 Ostercappeln  
05473 8 01 67 18



## **Gabenkonto unserer Gemeinde**

IBAN: DE75 265 50105 0000 0145 55  
BIC: NOLADE22XXX  
Sparkasse Osnabrück  
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenamt – St. Katharinen  
Verwendungszweck: 7912 St. Katharinen  
(schreiben Sie gern einen konkreten Zweck dazu wie „Gemeindearbeit“ oder „Friedensorgel“ o.a.)

## **Ihre Gemeinde im Internet**

[www.katharinen.net](http://www.katharinen.net)



Folgen Sie uns auf Instagram!

[katharinen\\_osnabrueck](https://www.instagram.com/katharinen_osnabrueck)

